

Dezember 2013

# Bayerisches Taucherblatt'1



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

- Voll im Trend: Apnoe
- Fotowettbewerb mit Bayerischer Meisterschaft
- Umweltthema: Der See im Winter

+++ VDST-News +++

## VDST-Sportler erhält die höchste nationale Ehrung für sportliche Leistungen

Max Lauschus, Top-Athlet des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST), erkämpfte sich bei den diesjährigen World Games im kolumbianischen Cali jeweils eine Goldmedaille für die 400 Meter und für die 200 Meter Strecke im Finswimming. Für beide Strecken stellte er zudem jeweils auch neue World Games Rekorde auf. Für diese Leistungen wurde er nun von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“, der höchsten nationalen Ehrung für hervorragende sportliche Leistungen, ausgezeichnet.

Offenbach, 29.10.2013: Am vergangenen Wochenende erhielt der VDST-Sportler Max Lauschus aus der Hand des Bundespräsidenten Joachim Gauck das Silberne Lorbeerblatt. Zur Verleihung dieser höchsten nationalen Auszeichnung für herausragende sportliche Leistungen im Schloss Bellevue in Berlin waren insgesamt 89 Sportlerinnen und Sportler eingeladen.

Der Bundespräsident zeichnete zum einen die deutschen Medaillengewinner der diesjährigen Deaflympischen Sommerspiele in Sofia aus, der Weltspiele der Menschen mit Hörminderung. Die World Games sind Wettkämpfe in den nicht-olympischen Sportarten, die eine hohe weltweite Verbreitung haben. Mit der Auszeichnung der Athletinnen und Athleten mit und ohne Beeinträchtigung unterstrich der Bundespräsident die Bedeutung aller politischen und gesellschaftlichen Anstrengungen, eine inklusive Gesellschaft zu gestalten: „Mit dieser Verleihung feiern wir eine Premiere: Zum ersten Mal werde ich gleich die Goldmedaillengewinner der World Games mit dem Silbernen Lorbeerblatt ehren – und zwar gemeinsam mit den Gewinnern der Deaflympischen Sommerspiele. Dass hier Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Hörminderung zusammenkommen, ist nicht nur ein schönes Symbol für die Vielfalt des Sports. Es zeigt auch, wie gut wir unsere Unterschiede gemeinsam leben können.“, so Gauck.



Max Lauschus wird für seine hervorragenden sportlichen Leistungen von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet

Für die erste Stufe der Ehrung müssen die Sportler nicht-olympischer Sportarten oder Verbände mindestens zwei Welt- oder Europameistertitel gewinnen, bei olympischen Sportarten oder Verbänden genügt ein Titel. Rüdiger Hüls, Fachbereichsleiter Leistungssport im VDST ist höchst erfreut: „Im VDST konnten insgesamt schon 15 Sportlerinnen und Sportler das Silberne Lorbeerblatt in Empfang nehmen.“ Er ergänzt: „Neben den zwei World Games-Titeln hat Max bei den Weltmeisterschaften auch noch je zwei Gold- und Silbermedaillen gewonnen. Ich bin sehr froh darüber, dass diese Ehrung diesmal so zeitnah erfolgt ist!“

## Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'1“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

**Herausgeber:** Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93,

80992 München, ViSdP: Beatrix Schmitt

**Redaktion:** Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 82008 Unterhaching, presse@bltv-ev.de  
 Bezugpreis: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).  
 Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.

Auflage: 800 Stück  
**Druck:** Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach

**Layout:** Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

**Copyright:** 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

**Nächste Ausgabe:** März 2014  
**Redaktionsschluss:** 1. Februar 2014

## Editorial



Das „dickste“ Heft aller Zeiten! Diesmal hatte ich eine wahre E-Mail-Flut! Um die vielen Artikel unterzubringen, musste ich das Taucherblatt'1 auf 32 Seiten aufstocken. Dieter Popel gab mir dazu grünes Licht und freute sich, dass Eure Beiträge diesmal so zahlreich waren. Vielen Dank an alle! Artikel die ich nicht mehr untergebracht habe versuche ich beim nächsten Mal zu veröffentlichen. Somit hoffe ich,

dass ihr für die kommenden, grauen Winterabende genug Lesestoff habt und wünsche Euch viel Spaß beim Lesen. Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viele Geschenke – vor allem aber Gesundheit und Glück. Auch wenn die Tauchsaison etwas eingefroren ist, wünsche ich den Wintertauchern glasklare Tauchgänge ohne Zwischenfälle.

*Bis zum nächsten Jahr!  
 Eure Beatrix*



*Ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2013.*

*Eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das Jahr 2014 Gesundheit, Glück und viel Erfolg wünscht*

*allen BLTV-Verbands- und BLTV-Vereinsfunktionären, BLTV-Mitgliedern und Freunden des Tauchsports*

*Ilse Klötzer  
 BLTV- und BSAV-Geschäftsstelle*

*Merry Christmas*

## Inhalt

VDST-News	2
Impressum	2
Vorwort des Präsidenten	4
Meldungen	7
Umwelt: Der See im Winter	8
Trainingsstunde mit Manfred Schlüter	10
UWR: Ergebnisse	11
Bayerische Meisterschaften im Orientierungstauchen	12
Bayerische Meisterschaften im Finswimming	13
Jugendseminar in Oberhaching	14
Dive Days am Königssee	15
Spaß am Steinberger See	16
Apnoeworkshop auf Gozo	18
Jugendfahrt nach Tamariu	20
Apnoe	21
	
Schnuppertauchen mit der Bayerischen Behinderten Sportjugend	22
Medizinseminar in Zwiesel	24
Mitgliedermeldung an den BLTV	25
BLTV-Verbandsausschuß	23
Wichtige Informationen und Ausschreibungen	26
Ansprechpartner im BLTV	32



## BLTV-Präsident Dieter Popel

# Liebe Tauchsportfreunde,

**E**in ereignisreiches Jahr 2013 geht für den Bayerischen Landestauchsportverband und seine Mitglieder zu Ende. Viele Veranstaltungen, Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen und ein erfolgreicher Trainer-C-Kurs sowie viele Vereinsveranstaltungen teilweise mit Jubiläen zogen viele unserer Taucher in ihren Bann und sorgten dafür, dass der Bayerische Landestauchsportverband erneut vielen tauchsportbegeisterten Personen sein vielfältiges Angebot präsentieren konnte. Auch unser mediales Aushängeschild, unser Taucherblatt 1, wurde erneut verbessert und das Interesse am Taucherblatt 1 ist angestiegen, so dass auch die Auflage kontinuierlich gesteigert wird.

Das kommende Jahr steht ebenfalls im Zeichen einiger hochkarätiger BLTV-Veranstaltungen. Zu Beginn des Jahres findet am 31.01.2014 und am 01.02.2014 bereits zum vierten Mal unser Bayerisches Medizinseminar Süd in Regensburg im HBO – Zentrum mit namhaften Referenten statt. Auf Seite 28 befindet sich die Ausschreibung. Da wir den familiären Charakter der Veranstaltung bewahren wollen, gibt es nur wieder ca. 60 Plätze, so dass dringend empfohlen wird, sich sehr früh anzumelden.

### Verbandstag 2014

Unser Verbandstag mit Neuwahlen zum Präsidium des BLTV findet am 05.04.2014 ab 13.30 Uhr in Unterfranken in der Marktgemeinde Höchberg statt.

Unser Dank vom Präsidium gilt unserem unterfränkischen Bezirksvorsitzenden Mathias Landeck, der die Vorort-Organisation übernommen hat. Der Verbandstag findet im Sitzungssaal der Gemeinde Höchberg statt. Im Umfeld gibt es genügend Parkplätze in den Seitenstraßen und in einem Parkhaus. Di-

rekt neben dem Veranstaltungsort befindet sich eine Pizzeria. Die Jugendabteilung der Tauchsportgruppe Würzburg wird zudem für Speis und Trank im Sitzungssaal sorgen, so dass jeder wohl auf seine Kosten kommen wird.

### BLTV-Flyer

Unser neuer BLTV-Flyer wurde erstmalig einem breiteren Publikum bei unserer Landesausbildertagung im Oktober in Mauerstetten vorgestellt. Die dort Anwesenden haben sich teilweise reichlich eingedeckt. An unsere Geschäftsstelle und auch bei mir gehen zahlreiche Anfragen bezüglich dieses Flyers ein. Die Erstauflage von fast zehntausend Exemplaren geht dem Ende zu und wer noch Interesse an dem Flyer hat, bevor ein neuer Flyer in Auftrag gegeben wird, sollte sich noch rasch bei uns melden.

### Zufahrtsgenehmigungen Allmannshausen

Ende des Jahres laufen wieder die ausgestellten Zusatzgenehmigungen des BLTV für Allmannshausen aus. Bisher gingen keine Beschwerden über BLTV-Zufahrtsgenehmigungsbenuzter ein und dies wurde auch sehr erfreut von den zuständigen Behördenvertretern zur Kenntnis genommen. Die Disziplin unter uns Tauchern des BLTV wurde stets bei allen Veranstaltungen lobend erwähnt und das Ansehen des BLTV bei den Genehmigungsbehörden ist hierdurch wieder gestiegen.

Wir danken Euch für Eure Disziplin und das Einhalten der vorgegebenen behördlichen Auflagen und vor allem der Allgemeinverfügung. Sobald die neuen Zufahrtsgenehmigungen wieder vorliegen, werden diese von Axel Rimpler entsprechend unserer Vorgaben verteilt werden.

### VDST-Intern

Bei der letzten gemeinsamen Sitzung des VDST-Vorstandes mit den Vertretern der Landesverbände im September in Kassel wurde u.a. intensiv über die Vereinsbefragung diskutiert. Interessant war hierbei, dass wohl quer durch alle Landesverbände die Vereine mehr Transparenz, schnellere Bearbeitung ihrer Anliegen oder mehr Informationen über den VDST als Dachverband wünschen. Viele nehmen den VDST nur über die Tauchsportversicherung war. Der einzelne Taucher erst, wenn er sich selbst entschließt die Trainer-C und/oder Tauchlehrerschiene zu betreten. Die VDST-Vorstandschafft entwickelt derzeit eine Imagebroschüre, die den Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll, damit die einzelnen Mitglieder besser über ihren Dachverband informiert werden.

Auch die Kommunikation zwischen Dachverband, Landesverband, Vereinen und Mitgliedern soll zukünftig intensiviert werden.

Durch die bereits kommunizierte Umbesetzung innerhalb der Sporttaucherredaktion soll dessen Ausrichtung geändert werden. Der Sporttaucher soll wieder mehr Verbandsorgan werden. Die in den letzten Jahren zunehmend verstärkt publizierten Reiseberichte sollen zurückgeführt werden, da solche in den einschlägigen Tauchmagazinen ebenfalls vorhanden sind. Der Sporttaucher soll wieder Sprachrohr des VDST werden.

### VDST-Mitgliederversammlung

Die VDST-Mitgliederversammlung wurde heuer im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven am dritten Novemberwochenende durchgeführt. Als Vertreter des BLTV nahm ich an dieser Veranstaltung teil. Vielen Dank für die zahlreich übersandten Stimm-

rechtskarten. Der BLTV war mit weit über 50 % seiner Stimmen vertreten.

Karin Stempfhuber aus Landshut wurde in einer Nachwahl nun offiziell zur neuen Leiterin des Fachbereichs Presse im VDST einstimmig durch die Mitgliedsversammlung gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Sorge bereitet auch dem VDST der schleichende Mitgliederverlust in den Vereinen, der teilweise durch die Zunahme von Einzelmitgliedschaften aufgefangen werden konnte.

Der VDST ist ansonsten finanziell gefestigt und sein Aushängeschild bleibt neben den dieses Jahr sehr erfolgreichen Sportlern die Ausbildung unserer Taucher. Der VDST steht für sicheres Tauchen und ist eine etablierte Marke auf dem Taucherausbildungsmarkt. Der VDST-Vorstand bedankte sich bei den vielen ehrenamtlich tätigen Ausbildern und betonte nochmals, dass der VDST für die Vereine „da“ sei und nicht umgekehrt. Den Vereinen soll auf Anfrage Hilfe bei der Bewältigung deren vielfältigen Aufgaben geleistet werden. Es soll noch eine stärkere Abgrenzung zu den kommerziellen Tauchsportverbänden stattfinden und das Ehrenamt in den Vereinen gestärkt und gefördert werden. Großen Zuspruch fand auch das Online-Meldeverfahren für die Vereine. Bereits 681 Vereine nehmen hieran teil. Nach wie vor stellen die Bäderschließungen in den Kommunen ein schwer zu bewältigendes Problem für einige Tauchvereine dar.

Die Tauchunfallzahlen sind leicht gesunken, dagegen stiegen die Behandlungskosten teilweise extrem an. Deshalb ist und bleibt der Tauchversicherungsschutz über den VDST die derzeit beste Möglichkeit sich abzusichern sowie finanziell zu schützen.

Die nächste VDST-Mitgliederversammlung findet am 21. November 2014 in Würzburg statt. Hierzu ergeht bereits eine Einladung an unsere Vereine und deren Mitglieder.

### Neue TL beim BLTV

Auf Fuerteventura absolvierten unsere Bayerischen Tauchlehrer Sabine Herde aus Landshut, Maik Seubert aus Würzburg und Adrian Stranzenbach aus Ingolstadt ihre praktische Prüfungen bei der VDST-Bundesprüfung unter Leitung des Bundesausbildungsleiters

Theo Konken und seines Stellvertreters unseren Ausbildungsleiter Klaus Cepl mit Bravour. Sabine erhielt ihren dritten Tauchlehrerstern, Maik und Adrian ihren zweiten. Das Präsidium gratuliert hierzu recht herzlich.

### Neue Austauschregeln

Wie bereits Klaus auf der Ausbildertagung in Mauerstetten schilderte und auch schon im Sporttaucher ausgeführt wurde, gibt es neue Auftauchregeln beim VDST. Wir bitten Euch Ausbilder diese zu beachten und bei Fragen Euch vertrauensvoll an unsere Ausbilderabteilung zu wenden.

Diese Austauschregeln, die auf Empfehlung eines VDST-Verbandsarztes zurückgehen und durchaus lebhaft diskutiert wurden, gehen nunmehr in eine Art Erprobungsphase. Es wäre auch für uns alle interessant Eure Erfahrungswerte hierüber zu hören.

### BLTV Ausbildertagung 2014

Ein ausführlicher Bericht von Karin Stempfhuber über unsere Ausbildertagung 2014 wird erst im nächsten Taucherblatt erscheinen. Die Ausbildertagung war wieder ausgebucht und die Teilnehmer waren mit den dortigen Vorträgen, vor allem dem Vortrag von



Lino von Gartzzen erzählt bei seinem Vortrag Geschichten über Forschungstauchen. Hier ein Foto bei einer Bergung von Wrackteilen Foto: Lino von Gartzzen

Lino von Gartzzen über Forschungstauchen, gefesselt. Unser Dank gilt den Referenten sowie vor allem Klaus und Volker und dem Rest vom Team für die Organisation und den vor Ort veranstalteten Tauchfreunden des TC Kaufbeuren.

Die nächste Bayerische Ausbildertagung im Oktober 2014 wird eine zweitägige Veranstaltung werden und dies-

mal von der Tauchsportabteilung des SC Landshut in der Niederbayerischen Metropole veranstaltet. Näheres wird wie immer rechtzeitig im Netz und in unserem Heft veröffentlicht werden.

### Tauchlehrer-/Trainer-C Ausbildung

Wie bereits mehrfach kommuniziert, mussten bedauerlicherweise aus Kostengründen die geplanten Veranstaltungen 2013 für die Tauchlehrerausbildung und 2014 für den Trainer C-Lehrgang absagt werden. Die verbindlich angemeldete Teilnehmerzahl reichte nicht aus, um eine kostendeckende Veranstaltung durchzuführen.

Zur Durchführung solcher zeitaufwendigen und auch vorbereitungsintensiven Veranstaltungen ist selbstverständlich eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich, um kostendeckend dies durchführen zu können. Der BLTV bezuschusst sehr intensiv diese Lehrgänge, kann jedoch nicht bei einer zu geringen Teilnehmerzahl eine solche Veranstaltung durchführen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei unserem Ausbilderteam und Klaus Cepl für die Tauchlehrerausbildung und Manfred Schlüter für die Trainer C-Ausbildung bedanken, die bereits die Veranstaltungsorte und die Ausschreibung und die nicht gerade wenige Vorarbeit zur Durchführung dieser Lehrgänge geleistet haben.

### Apnoe

Einen hohen Zulauf erhielten dieses Jahr die Apnoe-Veranstaltungen unseres Sachabteilungsleiters Franz Schleibinger mit seinem Team, der diese in ganz Bayern oder im Ausland veranstaltete, und stets ausgebucht waren. Ab 2014 gibt es wieder interessante Apnoe-Veranstaltungen, zu denen man sich frühzeitig anmelden sollte.

Apnoe liegt derzeit absolut im Trend und verschiedene Tauchbasen haben sich bereits ausschließlich auf Apnoeisten spezialisiert und bieten oftmals gar kein Gerätetauchen mehr an.

Der VDST hat diesbezüglich auch seine Ordnung zum Apnoe-Tauchen verändert. Auskünfte hierzu gibt gerne unser Apnoespezialist Franz oder die Informationen können auch auf der VDST – Homepage angesehen und gegebenenfalls herunter geladen werden.



## Neue Richtlinien zum Technischen Tauchen

Der VDST überarbeitet auch seine Richtlinien zum Technischen Tauchen. Unsere bayerischen Spezialisten Lothar Becker als Sachabteilungsleiter Technisches Tauchen im BLTV und Manfred Führmann sind mit in diesem Gremium im VDST vertreten und arbeiten an vorderster Front mit, um das Technische Tauchen zu schulen und die Anforderungen in Theorie und Praxis zu fixieren. Auch hier geben gerne Lothar und Manfred Auskunft über Neuerungen und geplante Änderungen in den verschiedenen Ordnungen.

## Boot 2014

Wie stets im Januar findet die traditionelle Wassersportmesse BOOT 2014 in den Düsseldorfer Messehallen am Rheinufer statt. Der VDST-Stand ist ein bisschen renoviert worden und auch die Landesverbände erhalten einen besseren Stand, wo die Flyer der Landesverbände und weiteres Informationsmaterial ausgelegt werden. Ich selbst werde wieder am letzten Wochenende vor Ort sein und hoffe, wieder einige von Euch begrüßen zu können. Am letzten Wochenende der BOOT richtet der VDST auch wieder die im zweijährigen Turnus auf der BOOT stattfindende Bundesausbildertagung (BAT 2014) aus. Näheres hierzu ist der Homepage des VDST zu entnehmen.

## Neuwahlen BLTV 2014

Wie bereits eingangs erwähnt, findet im April unser Verbandstag 2014 statt. Sitzungsgemäß verbunden mit Neuwahlen zum Präsidium. Das derzeitige Präsidium des Bayerischen Landestauchsportverbandes hat sich auf der letzten Präsidiumssitzung im Oktober über den Verbandstag ausführlich unterhalten und es wurde auch in der Präsidiumssitzung darüber gesprochen, ob das bisherige Präsidium sich wieder zur Wahl stellen möchte oder ob Präsidiumsmitglieder ausscheiden wollen. Nach dem derzeitigen Stand werden zwei Präsidiumsmitglieder sich nicht mehr zur Wahl stellen, da sie aus privaten und auch aus beruflichen Gründen nicht mehr für ein Ehrenamt zur Verfü-

gung stehen. Unser Ausbildungsleiter und Vizepräsident Klaus Cepl, der gefühlt, seit Gründung des BLTV an vorderster Front wirkte, wird aus eben o. g. Gründen nicht mehr kandidieren und auch einige Zeit später seine Tätigkeit beim VDST beenden. Wir alle bedauern diesen Beschluss von Klaus sehr, er muss jedoch respektiert werden, da Klaus nahezu über dreißig Jahre aktiv in der Ausbildung tätig ist und er seiner Familie auch versprochen hat, da er vor kurzem einen runden Geburtstag feierte, dass er kürzer tritt. Ebenfalls äußerst engagiert in verschiedenen Bereichen des Sports und vor allem auch beruflich ist Axel Rimpler, der ebenfalls aus diesen Gründen nicht mehr als Vizepräsident Breitensport zur Verfügung steht.

Unser Schatzmeister Ferdinand Wüstenhöfer, der in den vier Jahren in Zusammenarbeit mit unserer Revisorin Eva Schmid unsere Buchhaltung auf Vordermann gebracht hat und den Wechsel zu einem neuen Steuerberater, die Selbstständigkeit in der Finanzbuchhaltung der Jugend nach den Vorgaben der Deutschen Sportjugend auf den Weg brachte, wird ebenfalls für sein Amt nicht mehr kandidieren. Er ist jedoch bereit, sich auf den Posten des Vizepräsidenten Breitensport zu bewerben, da er in die Präsidiumsarbeit eingearbeitet ist. Bei vielen Sitzungen des BLSV hat er mich bereits vertreten und konnte dabei gute Kontakte knüpfen.

Klaus Scholz wird sich als Vizepräsident Wettkampfsport erneut zur Wahl stellen. Er hat mit Lisa Forster mittlerweile eine patente junge Frau als Sachabteilungsleiterin Flossenschwimmen gewinnen können, die ihn entlastet und die auch langsam in diese Aufgaben des Wettkampfes hineinwachsen soll. Langfristig soll somit auch die gewünschte Verjüngung innerhalb des Wettkampfsportes mit jungen Leuten vollzogen werden.

Ich selbst werde mich, wenn wieder ein gutes harmonisches Team zustande kommt, nochmals zur Wahl stellen, da die Zusammenarbeit im Präsidium mit den Sachabteilungen, unseren Vereinen und den Tauchern in den letzten Jahren sehr produktiv und erfreulich war sowie wir alle merkten, dass wir an einem Strang ziehen, um unseren Bayerischen Landesverband zu stärken, was auch – dies kann getrost mit Stolz gesagt wer-

den – gelang. Das Präsidium hat sich Gedanken gemacht, welche geeignete Kandidaten den Delegierten beim Verbandstag zur Wahl vorgeschlagen werden könnten, von denen wir der Meinung sind, dass sie die Aufgabe von ihrer Persönlichkeit und auch von ihrem Können sowie von der Zeit her meistern und zum Wohle des BLTV arbeiten könnten.

Selbstverständlich sind dies nur unverbindliche Vorschläge, die von Seiten des Präsidiums kommen, sie werden jedoch bereits jetzt rechtzeitig allen mitgeteilt werden, damit sich jeder darüber Gedanken machen kann, ob sie oder er einen geeigneteren Kandidaten vorschlagen können.

Einige Tauchsportkameraden würden sich für die Ausbildungsabteilung und für die Abteilung Schatzmeister/ Finanzen zur Wahl stellen und sich auch am Verbandstag den Delegierten kurz vorstellen.

Das Präsidium des BLTV wünscht Euch allen und Euren Familienangehörigen eine ruhige Weihnachtszeit, gesegnete Weihnachten, ein gutes Neues Jahr 2014 und unfallfreies Tauchen.

Bis zu unserem nächsten Wiedersehen verbleibe ich mit den besten Grüßen

*Euer Dieter Popel  
Präsident des BLTV e.V.*

## Liebe Taucherinnen und Taucher,

*wie Dieter im Vorwort bereits geschrieben hat, werde ich beim nächsten Verbandstag nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters zur Verfügung stehen.*

*Ich möchte „weg von den Zahlen“ und mich wieder mehr im tatsächlichen Vereinsleben engagieren. Auf diesem Weg möchte*

*ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen eine gute Zeit mit schönen unfallfreien Tauchgängen.*



*Mit sportlichen Grüßen  
Ferdinand*



Bei der VDST TL Praxisprüfung 2013 auf Fuerte stellten sich ungewöhnlich viele Frauen den Anforderungen. (v.l.n.r.) Alida Hof, Vizepräsident Ausbildung Klaus Cepl, Dr. Michaela Mayer (hi.), Nadine Schäffler, Katharina Heitmann, Sandra Fiehe und Sabine Herde

## Neue VDST TLs im BLTV

Die letzte TL Prüfung des VDST in 2013, auf Fuerteventura bei DEEP BLUE war ein voller Erfolg für die angetretenen Bayern. Alle haben ausgezeichnet bestanden! Vorneweg die einzige TL\*\*\* Kandidatin bei der Prüfung, unsere Sabine Herde, die nun als VDST TL\*\*\* für den BLTV eingesetzt werden kann. Junge Leute braucht das Land! Unter diesem Motto können unsere beiden neuen VDST TL\*\* gesehen werden: Adrian Stranzenbach und Michael Seubert. Meine Gratulation, das habt Ihr

super gemeistert! Betreut wurden wir, auch hervorragend, u.a. von Peter Hornburger, der als Bayer auf der Basis gerade sein TL\*\*\* Praktikum absolvierte und die gesamte Ausbildung / Prüfung begleitete.

Auf der VDST Homepage kann man unter „Ausbildung“, „Prüfung auf Fuerteventura“ den gesamten Ablauf der 11 Tage nachlesen. Der BLTV wird im Spätsommer 2014 bei DEEP BLUE die VDST TL\* Praxisausbildung und Prüfung durchführen. Wer neugierig ist kann schon mal spicken: [www.deep-blue-diving.com](http://www.deep-blue-diving.com) Klaus Cepl

## Neue Leitung der Sachabteilung Finswimming

Ab Januar 2014 übernimmt **Lisa Forster** die Leitung der Sachabteilung Sachabteilung Finswimming. Das komplette

Präsidium stimmte dem Wechsel zu und ist froh über die Bereitschaft einer jungen Athletin auf Verbandsebene



Verantwortung zu übernehmen. Lisa hat jahrelang den BLTV auf nationaler Ebene, sie war mehrfache Deutsche Jugendmeisterin, und auch international bei Weltcupläufen mit dem Gewinn von zwei Bronzemedailles, hervorragend präsentiert. Im letzten Jahr konzentrierte sie sich aufs Abitur, studiert inzwischen Psychologie an der Universität Regensburg und trainiert inzwischen die Mannschaft ihres Heimatvereins den TSC Schwandorf zu unterstützen. Ihre Hobbys sind Lesen, Tauchen (macht gerade DTSA Gold) und natürlich Finswimming.

## Der SSV-Forchheim trauert um den Tod seines Gründungsmitgliedes

### Wilfried Duckwitz

der am 6. April 2013 nach schwerer Krankheit verstarb. Wilfried hat am 21.12.1983 die Tauchabteilung unseres Schwimmsportvereines mit ins Leben gerufen. Dem Tauchen verfiel er nach eigener Aussage bei einem Keniaurlaub Sylvester 1978, wo er die



Schönheit des Indischen Ozeans, mit seinem Fischreichtum und seinen Korallenriffen, kennenlernte. Was Wilfried am Tauchsport so gefiel, war seine Verbindung zur Technik, Physik, Medizin, Biologie, Fotografie, zum Umweltschutz und Bootssport.

Als 1983 der SSV-Forchheim seinen ersten Tauchkurs ausschrieb, war er mit dabei und wurde Abteilungsleiter. 1987 absolvierte er den Übungsleiter Tauchen und später den TL\*. Wodurch der Verein nun endlich auch selbst ausbilden konnte. Während er beruflich eine Zeit lang in Hanau tätig war, ist er regelmäßig während der Woche nach Forchheim gefahren um hier das Tauchtraining abzuhalten. Er hat es verstanden den Nachwuchs an die Übungsleiter- und TL Ausbildung heranzuführen und die Abteilung immer weiter aufgebaut.

Es hat Ihm Freude bereitet, interessierten Menschen das Tauchen nahe zu bringen und er hat unzählige Tauchschüler ausgebildet. Er war das letzte aktive Gründungsmitglied und hat für unser 30 jähriges Jubiläum und unsere Abteilungs-Chronik noch selbst die Unterlagen herausgesucht.

Leider kann er unseren 30jährigen Geburtstag jetzt nicht mehr miterleben. Er war ein wundervoller Mensch und wir vermissen ihn und seine „Geschichten“ die ihn so auszeichneten. Wir haben nicht nur ein Vereinsmitglied, sondern einen guten Freund verloren.

Wilfried, Du lebst in unserer Mitte weiter. Der Funke Deiner Faszination ist übergesprungen. SSV Forchheim, Abteilungsleitung Tauchen

Sachabteilung Umwelt  
Uwe Scherner

# Der See im Winter

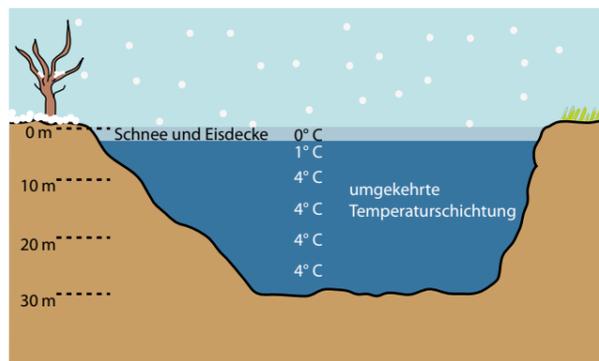
Direkt unterm Eis ist das Wasser am kältesten



Unsere tieferen Seen zirkulieren im Herbst, frieren oft im Winter zu und bauen dann eine inverse Schichtung auf – wie passiert das – was steckt dahinter – und wie verhalten sich die Fische.

Herbstwinde treiben die Wellen vor sich her und bewegen den ganzen Wasserkörper. Sie heben die sommerliche Schichtung auf und rühren den See kräftig um. Das Gewässer hat zum Ende des Herbstes vom Grund bis zur Oberfläche die gleiche Temperatur. Sauerstoff gelangt nun wieder in das tiefere Wasser. Zu Beginn des Winters finden wir in jeder Tiefe den gleichen Messwert für diesen lebenswichtigen Stoff. Sinken die Lufttemperaturen unter den Gefrierpunkt, kühlt auch das oberflächennahe Wasser schnell weiter ab. Bei 4,0°C erreicht es seine größte Dichte und sinkt

auf den Grund des Gewässers. Es ist bei dieser Temperatur am schwersten und die Wissenschaft bezeichnet dies als „Anomalie des Wassers“.



Das Seediagramm zeigt die inverse Temperaturschichtung

Grafik: Beatrix Schmitt

Diese Dichteanomalie hat zur Folge, dass die ganze Wassermasse schließlich 4°C kalt ist. Kühlt das Oberflächenwasser weiter unter 4°C ab, dann wird es leichter; es schwimmt auf dem 4°C „wärmeren“ Wasser. Bei weiterer Abkühlung entsteht dann Eis, das aufgrund seiner Kristallstruktur und Gaseinschlüsse leichter als Wasser ist. Die wachsende Eisschicht schützt den See wie ein Deckel gegen die kalten Lufttemperaturen und es bleibt ein „flüssiger“ Lebensraum unter der Eisdecke, der das Überleben seiner Bewohner sichert. Eine Eisdecke von 30–50 cm Dicke isoliert wir-

Dieser Waller ist am Ende des Winters bereits mit etwas Sediment bedeckt



Karpfen in Winterruhe



Die Aalrutte gehört zur Familie der Dorsche



Ein „Paarungs-Knäul“ Aalrutten



kungsvoll gegen Frost von minus 30°C. Im Wasser hat sich eine im Vergleich zum Sommer umgekehrte Schichtung gebildet die fachlich als invers bezeichnet wird, da kaltes Oberflächenwasser von 0°C unterm Eis auf der etwas wärmeren und schwereren Tiefenwasser-schicht von 4°C liegt. Die im Herbst durch windgetriebene Zirkulation eingebrachte Sauerstoffmenge ist jetzt vom Eis eingeschlossen und muss bis

zum Frühjahr ausreichen. Die Fische unserer Gewässer verbringen den Winter sehr unterschiedlich. Sie sind wechselwarme Tiere und das bedeutet, dass sie Ihre Körpertemperatur nicht durch Stoffwechsel regeln können und diese somit der Umgebungstemperatur gleicht. Wenige Ausnahmen bei den Fischen sind z. B. der Weiße Hai und Thunfische. Sie schaffen es unter großem Energieeinsatz Ihre Körpertempe-

ratur auf bis zu 10 Grad über der Umgebungstemperatur zu halten. Aber zurück in unsere Gewässer. In Abhängigkeit von der Wassertemperatur und der Fischart verbringen die Fische den Winter sehr unterschiedlich. Viele Arten beginnen ein Ruhestadium oder leben mit gedrosselter Aktivität, andere jedoch gehen gerade wegen der Winter-ruhe vieler Fressfeinde intensiv dem Laichgeschäft nach. Ist der See zugefroren, so ziehen sich fast alle Fische in die „wärmeren“ Tiefen des Gewässers zurück. Schleie, Karpfen und Waller beispielsweise liegen am Seegrund und verbringen die kalte Jahreszeit mit stark reduziertem Stoffwechsel. Dabei sinkt der Herzschlag und auch die Atmung reduziert sich auf 3–4 „Kiemen-schläge“ pro Minute. Sie müssen mit Ihren vorhandenen Fettreserven den Winter überleben. Raubfische wie Hecht, Zander und auch der Barsch sind weiterhin auf Futtersuche. Aber auch sie reduzieren Ihren Stoffwechsel und sind bei weitem nicht so aktiv wie im Sommer. Im starken Gegensatz dazu steht das Verhalten der Salmoniden (Forellen, Saiblinge, Renken, ...) und der Ruten. Ruten sind die einzigen Vertreter der Dorschfamilie im Süßwasser; sie verbringen den Sommer eher passiv und steigern Ihre Aktivität im Winter. Diese hat ihren Höhepunkt in der Paarung (November–März). Das Ruten-Weibchen besitzt eine erstaunliche Fruchtbarkeit. Bis zu drei Millionen Eier werden produziert und Nachts über harten, oft kiesigem Grund abgelegt. Die Eiablage ist ein besonderes Naturschauspiel. Viele Exemplare treffen sich zu einem Knäuel und versuchen ins Zentrum zu gelangen um dort entweder Samen oder Eier abzugeben. Die Rutteneier enthalten Öl mit dessen Hilfe sie schweben und zur Eisdecke hin aufsteigen.

Wie wir sehen gibt es im Winter in unseren Tauchgewässern viel zu entdecken! Mit genügend Abstand und Vorsicht und vor allem fotografieren/filmen ohne Blitz/Scheinwerfer stören wir die Bewohner nicht. Wir sollten wissen: Flucht bedeutet Energieverbrauch. Und wenn dies öfters geschieht ist ein Überleben bis zum Frühjahr nicht mehr gegeben.

Euer Umweltreferent  
Dipl.-Biol. Uwe Scherner



## Sachabteilung Trainer C Manfred Schlüter

# Trainingsstunde von Manfred Schlüter

## Schade!

Da ist die Sommersaison mal wieder viel zu schnell zu Ende gegangen. Jeder konnte sein taucherisches Vermögen hoffentlich nach Herzenslust mit oder auch ohne Tauchgerät – zu Hause oder in südlichen/nördlichen Gefilden, bei vielen Gelegenheiten auskosten. Jetzt

mal Hand auf's Herz – hat es bei allen mit der Kondition gereicht? Konnte jeder Tauchgang beschwerdefrei zu Ende gebracht werden? Hat man für sich festgestellt, dass Rauchen wirklich nicht zum Tauchen passt?!!! Doch das nur nebenbei. Es folgt eine Trainings-

stunde, in der wir uns ein wenig um die Allgemeine Kondition – und hier um den Bereich Ausdauer kümmern wollen. Und, ein wenig Spass haben wir hoffentlich auch noch dabei.

*Packen wir es wieder an.  
Euer Manfred*

### Trainingsplan

Zeit in Minuten	Meter	Übungen mit ABC-Ausrüstung
3 min.	100m	Kraulen (ohne ABC-Ausrüstung)
6 min.	200m	Einschwimmen in verschiedenen Lagen (Seiten-/Rückenlage, Delfin,...)
5 min.	100m	Kraulen abwechselnd nur Arme (Beine überkreuzen), nur Beine (Arme in Vorhalte)
10 min.	250m	Pyramidenschwimmen: je 50m kraulen in 55, 50, 45, 50, 55sec (Pausen!)
6 min.	150m	Wellentauchen (nicht tiefer als ca. 1/2 -1m Tiefe abtauchen) Druckausgleich!
10 min.	je 100m	<b>Partnerübungen</b> Partner hält sich an den Knöcheln/Flossen des Vordermannes fest; Hintermann Kraulbeinschlag; Vordermann Armzug (nach jeweils 25m Wechsel) Wellentauchen (Partner schieben – auch hier nach jeweils 25m Wechsel)
10 min.		<b>Partnerübungen</b> Partner (beide in Schwimmlage einander gegenüber) versuchen sich an der Wasseroberfläche gegenseitig wegzuschieben (Hände flach gegeneinander pressen) Übung wie vorher – nur tauchend (ca. 1m Wassertiefe) VIEL SPASS
10 min.	200	Ausschwimmen (100m davon ohne ABC)



Alle Übungen dem Ausbildungsstand/Alter der Teilnehmer anpassen (Anfänger, Fortgeschrittene, Profis)

**Hinweis:** Der Trainer sollte zwischen den einzelnen Übungen die Gelegenheit nutzen und kleine Hilfen zum jeweiligen Schwimmstil geben (Körperspannung, Armhaltung, Beinschlag, .....

### Wie sieht Eure Trainingsstunde aus?

Schreibt uns ihm ähnlichen Stil eine Trainingsstunde, so wie es in euren Vereinen praktiziert wird, damit wir es im nächsten Taucherblatt'1 vorstellen können. Noch besser wäre es, wenn Ihr uns ein schönes Foto dazu schicken könntet. Unter: presse@bltv-ev.de

## Unterwasser-Rugby: Gelungener Auftakt für Bamberg mit zwei Heimsiegen

Mit zwei Heimsiegen startete der Tauchclub in die neue UWR-Saison. Für die Tabellenführung reichte es dennoch nicht, Pforzheim hatte drei Spiele und holte neun Punkte.

Sieben Mannschaften waren zum 1. Spieltag der 1. UWR Bundesliga Süd nach Bamberg gekommen. Der Tauchclub trat zum Auftakt gegen den TC Bötlingen an. Nach dem schnellen Führungstreffer ging es Schlag auf Schlag weiter. Bis zur Halbzeit stand es bereits 10:0 für die Franken. In der zweiten Hälfte ließen sie es etwas ruhiger angehen, Endstand 14:0.

In ihrem anderen Spiel mussten die Bamberger gegen den Serien-Vizemeister aus Malsch ran. Eine letzte Möglichkeit, sich auf den Champions Cup in zwei Wochen vorzubereiten. Zumindest das Forechecking hat gut funktioniert. Die Gegner wurden an ihrem Tor



eingeschnürt, die Bamberger Verteidigung kam so gut wie nie unter Druck. Dafür hatten sie selbst einige hochkarätige Chancen, von denen sie aber nur eine verwandeln konnten. Den Siegtreffer erzielte Andi Weißenberger.

In den weiteren Begegnungen gab es einige Überraschungen. Der STC München, im Mai noch auf der DM gewesen, startete mit Niederlagen gegen den TC Heilbronn und den TSV Malsch denkbar schlecht in die neue Saison. Die Aufsteiger aus Pforzheim setzten sich dagegen mit drei Siegen gleich mal an die Tabellenspitze.

### Tabelle nach dem ersten Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
01	1. TSC Pforzheim	3	4 (4:0)	9
02	TC Bamberg I	2	15 (15:0)	6
03	TC Heilbronn	3	2 (3:1)	6
04	TSV Malsch	2	3 (4:1)	3
05	STC München I	3	-1 (4:5)	3
06	DUC Darmstadt	3	-7 (0:7)	0
07	SV Bötlingen	2	-16 (0:16)	0

Alle Ergebnisse unter: <http://uwr1.de/ergebnisse/liga/1-bundesliga-sued>

### 7 Bamberger im Nationalkader

Sieben Bamberger Spieler haben es in den Kader geschafft und somit die Chance, im nächsten Jahr bei der Europameisterschaft dabei zu sein. Damit sind alle Bamberger, die sich beworben haben, auch nominiert worden. Die erfolgreichen Spieler sind: Sebastian Lange, Andi Weißenberger, Hannes Hofmann, Veit Hofmann, Michael Noseir, Lukas Tadda und Felix Walcher.

## Tauchsaison-Abschlussreise des Tauchclub's Berchtesgaden e. V. nach Ägypten

Am 03.11.2013 flogen einige Tauchclubmitglieder zum Tauchsaison-Abschluss nach Ägypten, genauer gesagt ziemlich in den Süden nach Hamata. Nachdem der Rudi mal wieder alle mit seinem Sammeltaxi eingesammelt hatte, machten wir uns auf den Weg nach München. Es ging es zunächst mit Sunnexpress planmäßig und reibungslos nach Marsa Alam.

Nach den üblichen Einreiseformalitäten, die diesmal überraschenderweise sehr zügig gingen und einem 3 stündigen Bus-Transfer trafen wir in unserem Hotel Wadi Lhamy Azur Resort ein.

Am nächsten Tag und mit den neuesten Nachrichten aus Berchtesgaden ging es bereits zur Tauchbasis der ORCA Divers um unsere ersten Tauchgänge zu machen. Da diese Tauchbasis



Beliebtes Ziel der Berchtesgadener ist eine Tauchsafari in Ägypten

über kein eigenes Hausriff verfügt, machten wir die meisten Tauchgänge bei sogenannten Boots-Tages-Ausflügen. Da uns das Wetter sehr gesonnen war, kaum Wellengang, konnten wir Tauchplätze sehr weit im Süden Ägyptens ansteuern. Dort kommt man eigentlich nur mit Mehr-Tages-Safariboote hin. So kam es, dass wir überall das einzige Schiff waren und somit die

Tauchplätze für uns alleine hatten. Generell war auf dem Schiff wie auch im Hotel nicht sehr viel los, obwohl von den Unruhen nichts zu spüren war. Natürlich ließen wir uns es nicht nehmen, auch einmal mit dem Minibus zwei nahegelegene Tauchplätze zu besuchen.

Während dieser Woche ließen wir uns nach den Tauchgängen im Restaurant, im Spabereich wie auch abends an der Bar verwöhnen. Eine „gschmackige Shisha“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Am 10.11.13 war es dann für alle leider wieder soweit, dass auch dieser Ausflug zu Ende ging. Da der Flug jedoch erst für 15:00 angesagt war, konnten wir noch in Ruhe frühstücken, unsere Klamotten packen und uns sogar noch am Pool ein wenig auf den Rückflug vorbereiten. *Rudolf Kastner*



(v.l.n.r.) Bayerischer Meister Dr. Michael Lehmann, Lisa Forster, Irmgard Hurm (Bayerische Meisterin) und Christoph Wopper



Beim Klausenseepokal gewann Peter und Helene Penzenstadler den Pokal

## Orientierung unter Wasser

### 15. Bayerische Meisterschaft im Orientierungstauchen und 9. Klausenseepokal

Die bayerischen Orientierungstaucher trafen sich am 9. September am Klausensee, um ihre Meister/innen für 2013 zu ermitteln.

Mit dem Wetter hatte man wieder Glück, am Wettkampftag herrschten ideale meteorologische Bedingungen – strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen, die Orientierer konnten sich so nach der Bojensuche im kalten Wasser an Land aufwärmen. Nachdem man am Vormittag ein paar Trainingsrunden gedreht und sich mit den obligatorisch schlechten Bedingungen, sowie dem Parcours vertraut gemacht hatte, konnte es losgehen. Heuer gelang bei der männlichen Jugend/Junioren eine Titelverteidigung. Christoph Wopper vom TSC Schwandorf erkämpfte sich, wie schon letztes Jahr den Meistertitel im Orientierungstauchen 2013. Bei der weiblichen Jugend/Juniorinnen holte sich Lisa Forster, die 2012 nicht teilnehmen konnte, einmal mehr den Titel.

Neuer Bayerischer Meister bei den Herren wurde Dr. Michael Lehmann vom STC München, der als Einziger alle fünf Orientierungspunkte des 5 Punkte Kurs traf. Der letztjährige Meister Heinz Steinmeier vom TSC Neptun Augsburg



Letzte Überprüfung vor dem Start

errang diesmal die Vizemeisterschaft. Bei den Damen wurde Irmgard Hurm vom 1. FC Schwandorf Bayerische Meisterin 2013.

Unsere Tauchsportfreunde vom UCR-Regensburg die inzwischen zum Inventar gehören waren auch wieder dabei und kämpften um den Klausenseepokal. Die Trefferquote war hier ausgezeichnet und Peter Penzenstadler konnte wie schon 2012 den Pokal bei den Herren erringen. Bei den Damen stand Helene Penzenstadler ihrem Mann nicht

nach und konnte sich ebenfalls, wie letztes Jahr auch 2013 durchsetzen.

Bei der Siegesfeier nahmen dann die Wettkämpfer ihre errungenen Pokale und Urkunden entgegen, saßen noch gemütlich beieinander und analysierten die Kämpfe mit dem Kompass welche sie unter Wasser ausgetragen hatten. Alle Teilnehmer waren wieder mit der Organisation des TSC Schwandorf, der die Meisterschaft ausrichtete, zufrieden und freuen sich schon auf 2014.

Klaus Scholz

## Sonnige Wettkämpfe

### 18. offene Bayerische Meisterschaft Finswimming

Strahlender Sonnenschein umrahmte die 18. Offene Bayerische Meisterschaft im Finswimming Freigewässer. Gastgeber war wieder der TSC Schwandorf, der mit seiner Mannschaft den Teilnehmern einen bestens organisierten Wettkampf bot. Der Klausensee ist einfach ideal für Freiwasserwettkämpfe, da strömungsfrei, am Wettkampftag ohne Bootsverkehr und die Familie Allwang-Wopper mit ihrer Seeklause ist für den TSC eine grandiose Stütze bei der Logistik. Auch trägt die professionelle Streckensicherung durch die Wasserwacht Schwandorf und die Überlassung der Wachstation als Wettkampfbüro mit zum Erfolg bei.

Nachdem der BLSV Kreisvorsitzende Roger Anders und Landrat Volker Liedtke die Teilnehmer begrüßt hatten, gab Hauptschiedsrichter Holger van de Sand das Startsignal und das Hauen und Stechen (im Freiwasser gibt es keine Bahnen und die Schwimmer müssen sich auf der Strecke und an den Bojen physisch durchsetzen) ging los. Insgesamt gingen 36 Schwimmer aus Jena, Potsdam, Pößneck, München, Dresden, Heilbronn, Augsburg, Mühlheim, Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Darmstadt und Schwandorf an den Start. Es wurde in fünf Altersklassen der Jahrgänge 2004 bis 1993 gestartet,



Gerangel an der Wendeboje

sowie bei den Masters in den Altersklassen A bis D. Je nach Altersklasse waren die Strecken 1000 Meter (Kat. E) 2000 Meter (Kat. D) und 3000 Meter (Kat. C – A und Masters) zu absolvieren.

**Die Bayerischen Teilnehmer 2013 waren:**

**Kategorie E** – Marie Pöllinger Jg. 2002 und Nina Kohler Jg. 2004 sowie Tizian Bäuml Jg. 2004

**Kategorie D** – Fabian Bäuml Jg. 2000

**Kategorie C** – Jarla Anders Jg. 1999

**Kategorie B** – Marte Anders Jg. 1997 alle TSC Schwandorf

**Masters AK / C** – Michael Lehmann vom STC München

**Masters AK / E** – Heinz Steinmeier vom TSC Neptun Augsburg

Nachdem die Finschwimmer dem angenehm temperierten Klausensee entstiegen waren, konnten sie die Zeit bis zur Siegerehrung mit Kuchen, Semmeln und Wienerle kulinarisch überbrücken. Die Bundesjugendtrainerin Ute Goldberg führte dann zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Frank Hanisch die Ehrung durch und überreichte den Sportlern ihre Urkunden und Pokale.

Die Teilnehmer sprachen dem TSC Schwandorf ein dickes Lob für die Organisation aus und schwärmten von der familiären Atmosphäre, dem tollen Umfeld, den guten meteorologischen Bedingungen und freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Klaus Scholz



Die Teilnehmer der 18. Offenen Bayerischen Meisterschaft im Finswimming Freigewässer

# Jugendseminar in Oberhaching

## Ausrüstung früher und heute

Das Wochenende vom 18.10. bis 20.10. 2013 war mal wieder ganz im Zeichen der Jugend.

Spannende Vorträge informierten uns über die Geschichte der Tauchausrüstung, den Aufbau von Lungenautomaten, schlechte und gute Beispiele von Kompressoren, Ventilen und Flaschen. Für viele von uns war es die erste und vielleicht leider auch die letzte Möglichkeit, historische Ausrüstungsgegenstände in den Händen zu halten. Aber nicht nur alte Tarierwesten, Atemregler und Tiefenmesser brachten uns zum Staunen, sondern auch moderne Vollgesichtsmasken mit Mikrofon für Unterwasser.

Einen Kompressor kann auch jetzt keiner von uns bedienen, aber das war auch nicht das Ziel des Seminars. Das Ziel war, ein Gefühl zu bekommen, wie das Tauchen früher war, als unsere Eltern oder vielleicht sogar Großeltern es erlernten. Und dass man da ebenfalls sicher Tauchen konnte, auch ohne Computer, der uns alles automatisch sagt.

Wie es von dem Fass über dem Kopf zum Jacket und Lungenautomat kam. Ein paar Tipps, wie wir unsere Ausrüstung pfleglich behandeln sollten, so dass sie älter werden könnte als wir. Und wie eine erste und eine zweite Stu-

fe aufgebaut ist und funktioniert. Die Einfachheit, die in diesen Dingen steckt, nur immer weiter entwickelt. Das alles lernten wir durch Zuhören, ausprobieren, anfassen und hinterfragen.

Im Schwimmbad wurden viele der noch funktionsfähigen Gegenstände von uns ausprobiert. Nicht nur die modernen Vollgesichtsmasken, sondern auch alte Zweischlauchatemregler oder Tarierwesten wurden auf Herz und Nieren getestet. Vor allem der Fortschritt bei den Westen zu Jackets und Automaten verblüffte viele der Teilnehmer.



Helmanprobe einer antiken Tauchausrüstung



Im Schwimmbad hatte man Gelegenheit, die Vollgesichtsmasken auszuprobieren

Zum Vergnügen vieler brachte Familie Hubert ihre Monoflossen mit extra Schnorchel mit. Jeder der Jugendlichen wollte es mal ausprobieren bzw. den Profis beim Schwimmen zusehen. Das Highlight war mit Sicherheit die Ausrüstung, die uns von der Berufsfeuerwehr München zur Verfügung ge-



Hier eine historische Tauchausrüstung



...Vollgesichtsmasken mit denen man heute taucht



Teilnehmer mit den Jugendleitern des Seminars in Oberhaching

stellt wurde. So gut wie jeder wollte den schweren Helm aufsetzen und damit fotografiert werden.

Außerdem wurde bei Spielen wie Völkerball, Spinnenfußball oder Weißer Hai in der Sporthalle unsere Schnellig-

keit, Treffsicherheit und Teamfähigkeit auf die Probe gestellt. Ganz wichtig war das Fair Play und das Zusammenspiel der Jugendlichen.

Danken möchten wir nicht nur der Jugendleitung, sondern auch den Referenten, die sich große Mühe gegeben haben uns möglichst viel an Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen und zu erklären. Ebenfalls bedanken wollen wir uns noch einmal bei der Berufsfeuerwehr München, Feuerwache 6 für die Ausrüstung. Zusammen haben sie uns ein unverwechselbares Wochenende ermöglicht.

Katharina Schöppl Beisitzerin der BLTV Jugend, Tauchclub Neustadt



Schnuppern unter Wasser begeistert viele Jugendliche



Bei herrlichem Spätsommerwetter ließ es sich gut aushalten

## Dive Days am Königssee

### Tauchwochenende für die Schönauer Jugend

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schönau am Königssee, veranstaltete der Tauchclub Berchtesgaden e. V. unter der Leitung der Jugendwartin Nadine Kastner und des 1. Vorstandes Rudolf Kastner dieses Jahr das zum 4. Mal ein kostenloses „Dive Days“-Wochenende.

Am ersten Tag, Samstag den 07.09. ging es für die 16 Jugendlichen im Alter zwischen zehn und vierzehn Jahren nach kurzer theoretischer Einführung im Schornbad Schönau direkt in die Welt des Tauchens. Dort konnten sie das neue Wissen mit viel Spaß umsetzen. Mit den Kindern wurde hier die notwendige Tauchausrüstung vorbereitet und mit einfachen Übungen erste

Praxisgrundlagen unter Wasser vermittelt. Im Gegensatz zum Vorjahr herrschte strahlend blaues Sommerwetter. Hier sei ein herzliches Dankeschön an den Kioskwirt, Bruno Graßl ausgesprochen, der noch an diesem Abend für den Tauchclub Berchtesgaden eine kleine Grillfeier organisierte. Es wurde getanzt, bis die Neoprensocken qualmten. In diesem Zusammenhang darf man nicht vergessen, sich bei dem Bürgermeister, Herrn Stefan Kurz zu bedanken, der es dem Tauchclub Berchtesgaden wie auch Tauchsport Kastner immer wieder ermöglicht, Tauchübungen im Schornbad durchführen zu dürfen. Am Folgetag, Sonntag den 08.09.2013, traf man sich zur Fahrt in das schöne

Anifer Waldbad, wo die Nachwuchstaucher unter Begleitung von Betreuern des Tauchclubs ihre ersten richtigen Erfahrungen mit der Unterwasserwelt sammelten.

Hier ein herzliches Dankeschön den Betreibern, Gerald Goffriller, der das Waldbad zur Verfügung stellte. Großes Lob und vielen Dank gebührt auch den Helfern vom Tauchclub ohne die so eine Veranstaltung gar nicht durchführbar wäre. Dies ist leider in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Zu Abrundung des Erlebniswochenendes bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht und man kehrte beim am See liegenden Wirt gemütlich ein.



# Einfach mal die Luft anhalten

## Apnoeworkshop auf Gozo

Nur ich und das Meer. Wellen schauen mich sanft, während ich regungslos und völlig entspannt auf dem Wasser liege. Mein Blick geht nach unten ins immer dunkler werdende Blau. Sonnenstrahlen tänzeln in die Tiefe, bewegen sich im Takt der Wellen, bringen das Wasser zum Funkeln. Ein letzter Atemzug. Dann tauche ich ab und folge dem Seil in eine andere Welt. Tieftauchen war nur eine der Diszipli-

nen des Apnoe-Workshops, den der Bayerische Landestauchsportverband im August erstmalig veranstaltet hat. Unter der souveränen Leitung von Franz Schleibinger, Sachabteilungsleiter Apnoe, und Tauchlehrer Karl Schied verbrachten zehn apnoebegeisterte Taucher eine erlebnisreiche aber auch anstrengende Woche auf Gozo. Die zweitgrößte Insel der Republik Malta eignet sich mit einer kurzen

Anreisezeit, Schönwettergarantie, angenehmer Wassertemperatur und beeindruckenden Tauchplätzen ideal für das Tauchen ohne Gerät.

Die meisten Tauchspots waren mit dem Jeep von Land aus zu erreichen. Vollgepackt bis unters Dach ging es über abenteuerliche Pisten an die Küste: Tauchflaschen und Jackets blieben zwar daheim, aber auch das Volumen dreier prall aufgeblasener Rollbojen und der Platzbedarf von Apnoeflossen mit extralangem Flossenblatt sind nicht zu unterschätzen. Die letzten Meter zum Meer legten die Apnoeisten über raue Felsen zurück, vorbei an ausgedienten Salzpflanzen. Dann hieß es endlich: Flossen an, Maske auf und ab ins Wasser.

Meter für Meter führt mich jeder Flossenschlag weiter hinab. Senkrecht nach unten. Der Blick zum Seil, die Hand an der Nase. Fünf, acht, zwölf Meter. Immer wieder Druckausgleich. Das Ziel vor Augen. Gelb leuchtet mir der Tennisball aus 25 Metern Tiefe entgegen. Noch zwei Armlängen. Kurze Pause: Ob der Druckausgleich noch funktioniert, ob ich doch besser umkehren sollte. Keine Zeit verträdeln, noch eine sanfte Flossenbewegung. Anschlag, Wende, ab nach oben.



(v.l.n.r.) Dr. Stephan Endrass, Kurt Schaubeck, Karl Schied, Franz Schleibinger, Matthias Teubner, Andrea Berneker, Markus Metzner, Cat Charnley, Oliver Eifertinger, Tanja Eifertinger, Dr. Peter Wagner und Antje Lewerenz

schönsten Licht- und Schattenspiele. Hier heißt es abtauchen und genießen.

### Mit nur einem Atemzug ans Wrack

Neben dem Blue Hole zählte ein Ausflug zur P31 zu den Glanzpunkten der Woche. Am späten Nachmittag, als alle anderen Tauchgruppen schon auf dem Rückweg waren, startete das Schnellboot in Richtung Wrack. Antje Lewerenz vom Calypso Diving Center hatte den Ausflug ermöglicht. Und nicht nur das: Sie war während der gesamten Woche für die Apnoe-Gruppe da und fand trotz des teils starken Windes immer einen geeigneten Tauchplatz. Am Tauchplatz angekommen wurden die Bojen auf Höhe des Bugs, des Hecks und der Brücke abgerollt. Der 52 Meter lange Minensucher in rund 20 Metern Tiefe war schon von

oben gut zu erkennen. Um möglichst wenig Sauerstoff zu verbrauchen ging es in Free Immersion ans Wrack: Dabei zieht sich der Apnoetaucher nur mit den Armen am Seil nach unten – und später wieder nach oben. Beine und Flossen benutzt er dabei nicht. Das anschließende Barbecue in der Blue Lagoon war ein würdiger Abschluss für den beeindruckenden Tauchtag.

### Jede Minute gut genutzt

Blauer Himmel, Sonnenschein, eine leichte Brise und Wellenrauschen – auch wenn die Szenerie an Urlaub erinnert, war der Apnoe-Workshop recht anstrengend. Morgens um halb sieben zum Beispiel, wenn Franz Schleibinger in alter Frische die Yoga-Runde neben dem Pool einläutete. Dem frischen Wind war zu verdanken, dass der Schweiß bei denen, die sich aus dem Bett gequält hatten, nicht in Strömen floss.

In den Pausen wurde Theorie vermittelt, vor dem Abendessen ging es wieder auf die Dachterrasse. Diesmal in den Pool. Einfach mal die Luft anhalten und nichts tun. Wie bei den anderen Disziplinen knackten die Apnoeisten auch beim statischen Zeittauchen ihre persönlichen Bestleistungen. Ende der Woche konnte Franz Schleibinger somit allen Teilnehmern zu den bestandenen Brevets gratulieren: Apnoe\*\*: Tanja Eifertinger, Peter Wagner, Stephan Endrass. Apnoe\*\*\*: Matthias Teubner, Markus Metzner, Andrea Berneker, Oliver Eifertinger, Kurt Schaubeck.

Andrea Berneker

### Spaßtauchen am Nachmittag

Für die einen war das Tieftauchen die größte Herausforderung, für die anderen das Streckentauchen im Hafenbecken von Marsalforn. Je nach angestrebtem Brevet mussten die Teilnehmer bis zu 60 Meter in voller Montur zurücklegen. Wer nicht selbst tauchte, bereitete sich auf seinen eigenen Tauchversuch vor oder sicherte seine Kollegen. Denn wie bei der Geräteausbildung stehen beim Apnoetauchen die Freude an der Erkundung der Unterwasserwelt und die Sicherheit an erster Stelle. Daher gehört auch das Retten und Abschleppen eines Apnoetauchers zu jeder Brevetstufe.

Vormittags wurden individuelle Rekorde gebrochen, nachmittags blieb genügend Zeit für Spaßtauchgänge. In kleine Gruppen aufgeteilt erkundeten die Taucher die bizarre Unterwasserlandschaft, beobachteten Fische und Borstenwürmer, bewegten sich Meerjungfrauengleich durch verschachtelte Felsformationen. An den wohl bekanntesten Tauchspots auf Gozo, Blue Hole und Azure Window, verbrachte die Gruppe einen ganzen Tag mit Sightseeing unter Wasser.

Das Blue Hole ist ein 15 Meter tiefes, kreisförmiges Loch im Kalkstein und liegt unmittelbar an der Küste. Ein Durchbruch ins offene Meer, der auf etwa sechs Metern liegt, ist für Apnoetaucher besonders spektakulär. Früh morgens, bevor die Badegäste einfallen, ist das Wasser noch kristallklar. Die Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durchs Blau und erzeugen dabei die



Vorm Azur-Window: (stehend v.l.n.r.) Dr. Stephan Endrass, Matthias Teubner, Cat Charnley, Andrea Berneker, Markus Metzner, Dr. Peter Wagner, Uschi Schaubeck, Kurt Schaubeck, Antje Lewerenz (Guide Tauchbasis Calypso Divers) (knieend v.l.n.r.) Tanja Eifertinger, Oliver Eifertinger, Karl Schied, Franz Schleibinger



Fotos: Pete Bullen

# Neptun's neue Jünger

## Jugendfahrt nach Tamaru vom 17.05. bis 26.05.

Nach Minuten der Wiedersehensfreude stiegen wir abends mit Sack und Pack in den Bus ein, der uns von Kempten über Buchloe durch Österreich, die Schweiz und Frankreich und schließlich nach zwanzigstündiger Fahrt an die Costa Brava nach Tamaru, Spanien brachte.

Kaum in Tamaru angekommen, bezogen wir in den eingeteilten Gruppen unsere vollausgestatteten Bungalows, die etwa 15 Minuten vom Strand entfernt waren. Nach einer kurzen Einführung der Jugendleitung und Stollis Divebase, welche uns herzlichst aufnahm und mit Rat und Tat zur Seite stand, waren alle Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Tauchwoche gegeben.

Für unsere Gruppe von 51 motivierten Tauchern startete der Tag meist schon früh morgens, um pünktlich an der Tauchbasis zu sein. Wir tauchten jeweils in Dreiergruppen, bestehend aus zwei Jugendlichen und einem Tauchlehrer oder Goldtaucher. Durch die immer unterschiedliche Einteilung der Tauchgruppen lernten wir uns im Laufe der Woche folglich alle besser kennen.

Jeden Tag hatten wir die Möglichkeit, zwei abwechslungsreiche Tauchgänge zu absolvieren, von denen einige in nahe gelegenen Buchten stattfanden, die aber nur mit dem Boot zu erreichen waren. Fast jedes Mal wurden Oktopoden und Sepien gesichtet. Auch bei den Fischen war alles dabei, von der Flunder über Muränen und Conger-Aale bis zum Knurrhahn wurde alles gesichtet. Nach langem Suchen entdeckten wir



Gruppenfoto der jungen Taucher aus Tamaru

am letzten Tag auch endlich das lang ersehnte Seepferdchen.

Ein Höhepunkt beim Tauchen war definitiv auch der spannende Nachttauchgang, bei dem sich beispielsweise ein Rochen zeigte.

Viele von uns legten Prüfungstauchgänge ab, um ihre Brevets zu erhalten. Beim Spezialkurs Gruppenführung bekamen wir einige hilfreiche Tipps, welche wir später erfolgreich anwendeten. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, uns in Apnoe zu versuchen.

Am Ende der Woche waren wir gemeinsam in einem kleinen Strandlokal die spanische Spezialität „Paella“ essen.

Zu guter Letzt wurden die Neulinge vom Wassergott Neptun und seinem Gehilfen vor der tobenden Meute getauft. Dabei mussten die Täuflinge eine Maske aufziehen, ein Gelübde sprechen

und schließlich durch einen Schnorchel das „heilige Getränk“ trinken. Nach der Prozedur erhielten die frisch Getauften eine Taufurkunde, welche man besser nie verlieren sollte, wenn man den Zorn Neptuns nicht auf sich ziehen möchte.

Dann mussten wir auch schon wieder unsere Koffer packen, uns von der Tauchbasis und Tamaru trennen und uns auf den langen Heimweg machen. In Deutschland angekommen verabschiedeten wir uns schweren Herzens voneinander.

Es war eine tolle und erfolgreiche Jugendfahrt und wir hatten viel Spaß miteinander. Wir bedanken uns bei unseren Betreuern für diese schöne Zeit. Bis zum nächsten Jahr!

*Bentje Kirchmayer und  
Carina Kirchmayer TSCK*



Jede Tauchausfahrt mit dem Boot wurde zum Highlight



Ein Sepia beim Nachttauchgang

## „Apnoe-Schnuppern“ bei der Jugendfahrt 2013

Dieses Jahr auf der Jugendfahrt hatten wir Begleitung von einem Apnoe TL. Diese Chance nutzten viele Jugendliche um das Apnoe mal zu testen. Franz Schleibinger gestaltete zusammen mit Reiner Günther die Praxis sehr abwechslungsreich.

### Im Meer:

Tieftauchen, Streckentauchen auf 3m Tiefe, Rettungsübungen

### Im Pool:

Streckentauchen, Zeittauchen

Natürlich gab es auch noch Tipps zum richtigen Atmen.

Da es den meisten sehr viel Spaß machte, entschieden sich viele Jugendliche dazu ein Brevet zu machen.

Das heißt uns blieb die wunderbare, hoch interessante Theorie nicht erspart. Aber Franz gestaltete diese so abwechslungsreich, dass selbst im Unterricht keine Lan-



geweile aufkam und jeder mit Begeisterung dabei war.

Zum Schluss stand dann natürlich auch eine kleine Prüfung auf dem Programm man konnte Apnoe\* oder Apnoe\*\* ablegen.

Der Einstieg in dieses, für einige neue Thema, hat allen viel Freude bereitet. Gern würden wir das bei nächster Gelegenheit weiter vertiefen.

*Jana Günther, ATCI*

## Apnoe meets Finswimming

Da der Trend im Apnoe bei den dynamischen Varianten (Streckentauchen und Tieftauchen) eindeutig zur Monoflosse geht, besuchte Horst Säger vom TC Bamberg mit seinen Athletinnen den TSC Schwandorf, um sich ein paar Tipps zur Schwimmtechnik mit der effizienteren Flosse bei den Finswimmern zu holen.

Man traf sich am 12. Oktober im Hallenbad Schwarzenfeld zu einer gemeinsamen Trainingseinheit. Nach dem einchwimmen dann eine kleine Streckentauchphase, bei der man sich von 20m über 30m auf 50m steigerte. Die Apnoistinnen waren erstaunt, dass sogar die Youngster beim Finswimming (9 Jahre jung) keine größeren Probleme mit der Strecke hatten und als Lisa Forster von den Schwandorferinnen mal eben 75m tauchte, wuchs der Respekt deutlich. Da die Sportler mit der Flosse unter Wasser eine größere wirksame Amplitude generieren können (außerhalb des Wassers bringt die Flosse keinen Vortrieb) ist man etwas schneller als beim schwimmen an der Wasseroberfläche. Also sind die Athleten bemüht nach der Wende die erlaubte 15m Tauchphase einzuhalten, was beim schwimmen mit höch-



Die Finswimmer vom TSC Schwandorf erstaunten die Apnoisten mit ihrer Leistung

tem Tempo gar nicht so einfach ist. Experimentell wurde das überprüft – 50m voll Stoff und dann 25m Streckentauchen – hier kommt jeder an seine Grenze. Anschließend wandte man sich der Schwimmtechnik zu und versuchte den Wasserwiderstand zu verringern, indem in überstreckter, enger Armhaltung (Arme über den Ohren) getaucht wurde. Danach wurde noch die Delfinbewegung (große Hüftvorspannung, gestreckte Beine mit großem Kniewinkel

gegen 180 Grad und extremer Fußüberstreckung) geübt, um dann mit harmonischer Auf- und Abwärtsbewegung der Monoflosse zu tauchen. Auch wurden verschiedene Trainingsmethoden angesprochen und Koordinationsübungen, die zwischendurch gezeigt wurden, lockerten das Training auf. Den Sportlern hat es Spaß gemacht und die Trainer hoffen, dass sich die Erkenntnisse aus der Trainingseinheit in Metern auszahlen.

# BLTV Jugend ist für Bayerische Behinderten Sportjugend aktiv Schnuppertauchen im Allgäu

Erstmals wurde durch die Bayerische Behinderten Sportjugend (BVS), für Kinder und Jugendliche ein Schnuppertauchkurs angeboten. Zahlreiche Kinder und Jugendliche – mit und ohne Handicap – waren der Einladung ins Allgäu gefolgt.

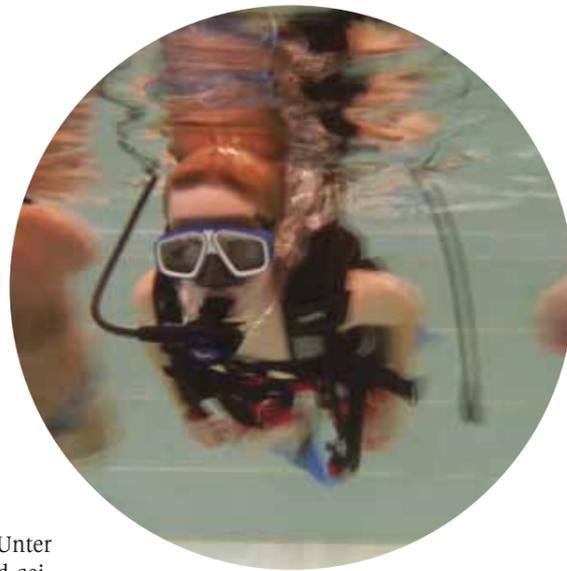
Aufgrund zahlreicher Unfälle/großen Verkehrsaufkommen, reisten einige Teilnehmer erst gegen acht Uhr abends an. Nach dem Abendessen ging es mit den Kids schon mal vorab in das Schwimmbad. Wassergymnastik, Tauchen und lustige Spiele sorgten für strahlende Gesichter – alle hatten ihren Spaß. Samstag war es dann endlich soweit. Voller Erwartung begrüßten wir am frühen Vormittag die Tauchlehrer vom Lan-



Ralf Günther und sein Team betreute die behinderte Sportjugend

destauchsportverband Bayern. Unter der Leitung von Ralf Günther und seinem Team von Tauchlehrerinnen und Tauchlehrern, lernten wir die wesentlichen theoretischen Grundkenntnisse für Schnorchel- und Gerätetauchen kennen. Nach dieser Einweisung gab

es für die begeisterten Kids kein halten mehr, alle wollten so schnell wie möglich ins Bad. Die Zeit verging wie im Fluge – mit Elan und Begeisterung lernten die Kids von den Tauchlehrern praktische Kenntnisse des Tauchens. Zwei Tauchlehrer bzw. Trainer C kümmerten sich jeweils um einen Jugendlichen, die Rollifahrerin beschäftigte am Anfang sogar drei Ausbilder für sich. Nachdem am Vormittag alle am Tauchgerät „schnuppern“ durften, wollte auf eine Wiederholung am Nachmittag keiner verzichten. Neben den Tauchen nach „Säckchen“ oder „Gumpipfeil“ konnten alle



als abschließenden Höhepunkt mit Karlo Unterwasserhockey spielen.

Am Ende gab es für alle Teilnehmer als Erinnerung eine Urkunde und einen süßen Lebkuchendelfin. Herzlichen Dank gilt allen Tauchlehrern, die mit „Herzblut“ und großer Geduld, den Kids die Geheimnisse des Tauchens näher brachten. Hier konnte man wieder einmal erleben, dass unterschiedliche Fachverbände gemeinsam zusammenarbeiten können.

Am späten Nachmittag, strahlend blauen Himmel und Sonnenschein, wanderten wir am späten Nachmittag nach Unterjoch.

Nach dem Essen ging es am frühen Abend in die Turnhalle – „trockener Sport“ war angesagt – Völkerball, Tischtennis und Federball spielen. Etwas Müde und erschöpft fielen die Kids, mit dem Wissen aufgrund der Zeitumstellung eine Stunde länger schlafen zu können, ins Bett.

Sonntag nach dem Frühstück ging es zum Leistungsstützpunkt Nesselwang – Bogen- und Kleinkaliberschießen stand heute auf dem Programm. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten abschließend zahlreiche Ringpunkte erreicht werden.



mit viel Herzblut und großer Geduld brachten die Tauchlehrer des BLTV's den Kids das Tauchen näher

Der Nachmittag stand für verschiedene Sportangebote zur Verfügung. Möglichkeiten wie z.B. mit einem Lichtgewehr schießen zu können, Basketball zu spielen, mit Gymnastikbällen rumzutoben oder Softballtennis zu spielen – für jeden war etwas dabei.

Für alle war dieses Wochenende ein tolles Erlebnis, mit dem Wunsch Tauchen erneut in der Zukunft intensiver ausprobieren zu können. Herzlichen Dank an Heike und Tino die Tatkräftig zum Gelingen des Schnuppertauchens incl. dem Rahmenprogramm beigetragen haben.

Peter Dittmann  
Jugendleiter BVS



Auf ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende kann bei der Verabschiedung zurückgeblendet werden

## Neue Jugendordnung: Zwei jugendliche Beisitzer sind nun im Amt und stellen sich vor!

Ich heiße **Katharina Schöppl**, bin 20 Jahre alt und arbeite als Chemielaborantin bei einem nahegelegenen Labor. Ich wohne in Neustadt/Aisch und bin hier im ortsansässigen Tauchclub seit meiner Kindheit aktiv. Seit ca. 3 Jahren bin ich der Jugendvorstand und -trainer in unserem Verein. Neben dieser Funktion bin ich seit der 8. Klasse ehrenamtlich für einen Schwimmverein tätig und biete Schwimmunterricht für Kinder ab 5 Jahre an. Dieses Jahr habe ich meine Ausbildung zum Trainer-C im Schwimmen absolviert, und versuche die Ausbildung auf das Tauchen zu erweitern. Im BLTV war ich 2012 das erste Mal bei einer Jugendfahrt nach Elba mit dabei, und seitdem bin ich ein großer Fan von Jugendevents. Ich versuche an möglichst vielen teilzunehmen, da ich inzwischen gute Freunde dort gefunden habe und diese gern wiedersehen möchte. Dieses Jahr wurde ich in die Jugendleitung des BLTVs als Jugendsprecherin gewählt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Rest der Jugendleitung.



Mein Name ist **Stephan Liefeldt** ich bin 21 Jahre alt und komme aus Kösching in der Nähe von Ingolstadt. Zur Zeit besuche ich die Berufliche Oberschule Ingolstadt, wo ich nach meiner Ausbildung zum Chemikanten mein Abitur nachholen möchte um später studieren zu können. Meine Hobbys sind neben Tauchen auch noch Judo, Tanzen, Radfahren und das Rote Kreuz. Seit 2009 bin ich Mitglied beim Ingolstädter Tauchclub und dort als Jugendtrainer und stellvertretender Jugendleiter tätig. Auf BLTV – Ebene war ich bis jetzt nur begeistertes Mitglied und dürfte auf den vielen Veranstaltungen der Jugend die gute Arbeit der Jugendleitung bewundern und freue mich nun, mich als Jugendsprecher zu ihnen zählen zu dürfen.



Glückliche Gesichter nach den ersten Erlebnissen unter Wasser

# Medizinseminar in Zwiesel

Um die Tauchsportfreunde auch in der Herbstsaison noch vor der Langeweile zu bewahren, veranstalteten die Woidtaucher des SV 22 Zwiesel am vergangenen Samstag eine Weiterbildung im Bereich Tauchmedizin. Der Ausschreibung auf der Homepage folgte eine Vielzahl von Teilnehmern, die sich allesamt am Morgen des 19. Oktober im Vereinsheim des SV 22 Zwiesel einfanden. Hierfür nahmen die Interessenten teilweise Anfahrtsstrecken von über 400 km in Kauf.

Pünktlich um 9:00 Uhr

(cum tempore) führte uns dann der VIT-Vizepräsident und Ausbildungsleiter Georg Arends in die Thematik Tauchen und Diabetes ein. Auf Grundlage aktueller Zahlen wurde eindrucksvoll die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit dieser Krankheit begründet. In Deutschland gibt es derzeit etwa acht Millionen behandelte Diabetesfälle, was einem Anstieg von rund 50 Prozent innerhalb der letzten zehn Jahre entspricht. Dass sich diese Zahlen verhältnismäßig auch im Tauchsport widerspiegeln könnten, steht wohl außer Frage. Aber was bedeutet eigentlich Diabetes? Was tun im Notfall? Darf ein Diabetiker überhaupt tauchen? Keine dieser Fragen ließ Arends unbeantwortet und stellte sich aufgeschlossen und äußerst kompetent noch vielen weiteren. Tauchen und Diabetes sind zwei Schlagwörter, die sich durchaus vereinen lassen. Mit didaktischem Geschick und viel Humor vermittelte uns Dr. Arends in seinem kurzweiligen Vortrag einen tiefen Einblick in dieses Gebiet und erklärte anschaulich und fundiert, dass bei entsprechender Behandlung sowie Beachtung tauchsportärztlicher Punkte auch für Diabetiker die Möglichkeit besteht, die Freuden des Sporttauchens zu genießen. Neben diesem zentralen Punkt war nach einem schmackhaften Mittagessen aber auch die Tauchpsychologie von Bedeutung. In diesem Zusammenhang erläuterte Dr. Arends



Im Vereinsheim des SV 22 Zwiesel hielt Dr. Georg Arends einen kurzweiligen Vortrag über Diabetes und Tauchen

zunächst grundlegende Faktoren wie Stress und Angst, welche vor allem bei der Ausbildung von Tauchanfängern eine wichtige Rolle spielen. Anschließend wurden die komplexen Vorgänge, die sich dabei in unserem Gehirn abspielen, angeschnitten und sporttauchergerecht erklärt. Auch bei dieser anfänglich sehr nüchtern erscheinenden Thematik konnte der Referent durch diverse persönliche Erfahrungsberichte und mit gekonntem Witz für Kurzweil sorgen.

Danach übergab Dr. Arends an seinen Kollegen, den Tauchphysik-Experten Dr. Armin Rauen. Dieser übernahm dann auch gleich die Leitung und führte zunächst in die Zusammensetzung

verschiedener Atemgase ein. Damit konnte anschließend der Zusammenhang zwischen Tauchtiefe und den jeweiligen Partialdrücken sowie deren Auswirkungen auf den Körper erklärt werden. Dies diente Dr. Rauen dann als Basis, um auf das zentrale Thema der Gegendiffusion detailliert eingehen zu können. Anhand eines vom Referenten selbst entwickelten Programms (Dekotrainer) wurden die Auswirkungen eines Atemgaswechsels während eines Tauchgangs auf die unterschied-

lichen Gewebe anschaulich dargestellt. Bei dieser speziellen und anspruchsvollen Problematik, die vor allem im Bereich des technischen Tauchens von Bedeutung ist, ließ Dr. Rauen keine Fragen offen und stellte eindrucksvoll seinen Ruf als Tauchphysik-Experte unter Beweis. Gegen 16:30 Uhr rundete er dann den Ausbildungstag mit einer Tauchgangsimulation anhand des zuvor erwähnten Programms ab. Am Ende dieses interessanten und durchaus angenehm gestalteten Seminars konnten die Teilnehmer mit freudiger Aussicht auf ein Praxisseminar (Diabetes beim Tauchen) im kommenden Jahr die Heimreise antreten.

Matthias Ernst



Die Teilnehmer mit den Dozenten des Medizinseminars in Zwiesel

# Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.

## Hiermit meldet der Verein :

Name: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 BLTV/BLSV-Vereinsnummer: \_\_\_\_\_  
 VDST-Vereinsnummer: 02 / \_\_\_\_\_

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr: **2014** (Stand 01.01.2014)

**Erwachsene, aktive Mitglieder :** \_\_\_\_\_  
(Anz. der Personen)  
 Anzahl der Kinder bis 6 Jahre: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der Kinder ab 6 bis einschl. 13 Jahre: \_\_\_\_\_  
 Anzahl Jugendliche ab 14 bis einschl. 17 Jahre: \_\_\_\_\_  
 Mitgliederstand per 01.01. des Jahres – **Gesamt:** \_\_\_\_\_

## Rückgabetermin für die Meldung: 15. Februar 2014

Ort / Datum: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Name, Funktion)

## SEPA-Lastschriftmandat einer wiederkehrenden Lastschrift:

Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 44 ZZZ 00000 75 42 25

Mandatsreferenz: \_\_\_\_\_ = BLSV/BLTV-Vereinsnummer

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bayerischer Landestauchsportverband e.V. auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber/-in) \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausn. \_\_\_\_\_ Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_  
 Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_ IBAN: DE \_\_\_\_\_  
 Datum, Ort und Unterschrift \_\_\_\_\_

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der Bayerischer Landestauchsportverband e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten bzw. den Termin

auf der Homepage (www.bltv-ev.de) bekanntgeben. Weitere Informationen über SEPA erhalten Sie im Internet und bei allen Banken und Sparkassen.

**Bitte im Original an uns zurück senden, da die Übersendung per Fax oder E-Mail nicht zulässig ist.**

### ACHTUNG NEUE RÜCKSENDE-ADRESSE:

Meldung zurück an: BLTV-Geschäftsstelle, z.H. Frau Ilse Klötzer, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

## 9. ordentlicher Verbandstag des Bayer. Landestauchsportverbandes e.V. (BLTV) mit Neuwahlen

**Samstag:** 05.04.2014

**Beginn:** 13.30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal im Rathaus 2 von Höchberg, Hauptstraße 65, 97204 Höchberg  
Anträge sind bis spätestens 21.02.2014 schriftlich bei der BLTV- Geschäftsstelle einzureichen.

**Wichtig:** (BLTV- Satzungsatzung)

- Lt. § 6.7 BLTV- Satzung hat jeder Verein pro angefangener 50 natürlicher Personen eine Stimme, jedoch nicht mehr als 4 Stimmen.
- Lt. § 6.8 Das Stimmrecht kann nur durch gesetzliche Vertreter des entsprechenden Vereins/Abteilung ausgeübt werden. Das Stimmrecht kann durch schriftliche Vertretungsvollmacht des gesetzlichen Vertreters an ein oder mehrere Mitglieder des Vereins/Abteilung übertragen werden.
- Lt. § 6.9 Ein Verein/Abteilung kann einen anderen Verein/Abteilung schriftlich ermächtigen, sein Stimmrecht im Verbandstag auszuüben, wobei einem Verein/Abteilung max. das Stimmrecht für zwei weitere Vereine/Abteilungen übertragen werden kann.
- Lt. § 6.10 Maßgebend für die Stimmenanzahl ist die vom BLSV an den BLTV zuletzt gemeldete offizielle Mitgliederzahl (Stand 31.12.13).
- Lt. § 6.11 Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn sämtliche fälligen Beiträge bezahlt, oder eine Stundung gewährt wurde. Der rechtzeitige Nachweis hierüber obliegt den Vereinen/Abteilung.

Sollten Anträge eingehen, so werden diese mit der Einladung und Reiseplan verteilt.

*gez. Dieter Popel, BLTV-Präsident*

## VDST-Jugendvollversammlung

**Ausrichter:** BLTV - Jugend

**Veranstaltungsort:** Hotel Waldhorn, Seufzgen 80, 87435 Kempten, www.waldhorn-kempten.de

**Termin:** Sonntag 09. März 2014

**Beginn:** 9:00 Uhr

## Wichtige Information zum Lastschriftverfahren

Notwendige Erneuerung bestehender Einzugsermächtigungen für die weitere Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren. (Umstellung auf SEPA-Lastschrift)

Im Wege der Einführung des „einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraumes“ (Single European Payments Area – kurz „SEPA“ bezeichnet) werden die nationalen Lastschrifteinzugsverfahren der teilnehmenden Länder durch ein europäisch einheitliches Verfahren abgelöst. Ein bedeutender Unterschied zu den bisherigen nationalen Verfahren besteht darin, dass der Überweisende und der Begünstigte (sowie deren Kreditinstitute) an Hand von IBAN und BIC anstelle von nationaler Bankleitzahl und Kontonummer (wie bisher) identifiziert werden. Nach geltender Rechtslage können die bisherigen erteilten Einzugsermächtigungen nicht für den Einzug von SEPA-Lastschriften verwendet werden. Deshalb muss eine neue Einzugsermächtigung ausgestellt und im Original an uns zurückgesendet werden. Die Übersendung per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig. Weitere Informationen über SEPA im Internet und bei allen Banken und Sparkassen

## Außerordentlicher Verbandsjugendtag am 10.08.2013

Die Jugend des BLTV führte am 10. August 2013 im Rahmen des Jugendzeltlagers am Steinberger See einen außerordentlichen Verbandstag durch. Dies war notwendig, da die Jugendordnung in Absprache mit dem Präsidium geändert werden sollte. Das Präsidium wurde vertreten von Dieter Popel, Axel Rimpler und Klaus Scholz. Die geänderte Satzung wurde einstimmig angenommen.

Die neue Jugendleitung besteht somit aus dem/der Vorsitzenden, zwei StellvertreterInnen, dem Kassierer oder der Kassiererin und zwei jugendlichen BeisitzerInnen, die zum Zeitpunkt der Wahl jünger als 21 Jahre alt sein müssen. Diese Änderungen wurden sofort umgesetzt. Deswegen gab es auch noch Nachwahlen für den Jugendkassierer und zwei jugendliche Beisitzer. Außerdem wurde die Wahl zweier Rechnungsprüfer notwendig. Zur Kassiererin wurde Susanne Wresinski vom USC Kempten, zu den jugendlichen Beisitzern Katharina Schöppel vom Tauchclub Neustadt und Michael Liefeldt vom Tauchclub Ingolstadt gewählt (Siehe auch Seite 23). Als Kassenprüfer stellten sich Eva Schmied und Karin Hubert zur Verfügung, und wurden gewählt.

*Ralf Günther, BLTV Jugendleiter*

## Kinderseminar

**Zielgruppe:** Kinder aus BLTV Vereinen im Alter von 8 – 12 Jahren

**Termin:** Freitag 02. Mai – Sonntag 04. Mai 2014

**Ort:** Sportschule Oberhaching

**Thema:** Spiel, Spaß und Sport rund ums Tauchen

**Kosten:** nur eigene Anreise

keine Gebühren für Übernachtung und Verpflegung, übernimmt die BLTV- Jugendabteilung vor Ort werden Sportschulgebühren in Höhe von 1,10 € pro Nacht/Person fällig bitte bar mitbringen

**Anmeldung:** bis 1. März 2014 an Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel. 0 83 23/98 78 58, e-mail: jugend@bltv-ev.de  
Formular unter www.bltv.de

bei Absage nach dem 1. März 2014 – 50,- € Storno

**Achtung:** nach dem 1. März 2014 ist keine Anmeldung mehr möglich!

## Seminar für Ausbilder Bereich Kinder und Jugend

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 16, Erwachsene und TL/ÜL, die im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind oder tätig werden wollen.

**Termin:** Freitag 11. – Sonntag 13. April 2014

**Ort:** Sportschule Oberhaching

**Themen:** Kindgerechte Ausbildung und Ausrüstung. Genaues Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben

**Kosten:** 40,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung, BLTV Jugend Volksbank Immenstadt, KontoNr.454249 BLZ 733 920 00  
IBAN: DE40 7339 2000 0000 4542 49, BIC: GENODEF11MV

für Jugendliche werden vor Ort 1,10 € pro Nacht/Person, für Erwachsene 1,60 € pro Nacht/Person fällig

**Anmeldung:** bis 15. Februar 2013 an

Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel. 0 83 23/98 78 58  
e-mail: jugend@bltv-ev.de

bei Absage nach dem 15. Februar 2014 – 50,- € Storno

**Achtung:** nach dem 15. Februar 2013 ist keine Anmeldung mehr möglich!

Wir werden für dieses Seminar wieder TrainerC/TL Fortbildungsstunden beantragen.

## BLTV-Verbandsjugendtag 2014

am 23.02.2014 findet um 10:30 Uhr der BLTV-Verbandsjugendtag 2014 statt. Tagungsort ist das Vereinsheim der TSG München Dietzenhofer Str. 68; 80937 München

Laut der BLTV-Jugendordnung gehören dem BLTV-Verbandsjugendtag an und sind somit geladen:

▶ BLTV-Verbandsjugendleitung

▶ BLTV-Jugendleiter der Vereine

▶ BLTV-Bezirksjugendleiter

Gemäß der BLTV-Jugendordnung sind Anträge bis 6 Wochen vor Versammlungstermin (11.01.2014) schriftlich an den BLTV-Jugendleiter, Herrn Ralf Günther, Julius-Kunert-Str. 27, 87509 Immenstadt, zu richten.

Später eingehende Anträge können auf der Versammlung nur als Dringlichkeits-Anträge nach Genehmigung durch den Verbandstag behandelt werden.

Gehen Anträge ein, werden diese im Internet unter – Jugend – Themen – Download, 4 Wochen vor dem Sitzungstermin veröffentlicht.

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit
- TOP 2 Wahl des Protokollführers
- TOP 3 Rechenschaftsbericht 2013 der Jugendleitung
- TOP 4 Haushaltsabschluss 2013
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 7 Haushaltsplanung 2014
- TOP 8 Terminplan 2014
- TOP 9 Anträge, sofern eingehen, Wünsche und Sonstiges

Um Anmeldung per Mail an jugend@bltv-ev.de bis 15.02.2014 wird gebeten. Ich wünsche allen Tagungsteilnehmern eine gute Anreise.

Im Auftrag der BLTV-Jugendleitung

*Ralf Günther  
BLTV-Landesjugendleiter*

PS: im Anschluß an den Jugendverbandstag besteht die Möglichkeit die Messe „f.r.e.e. zu besuchen

## Tauchertage 2014 bis 2016

Die Tauchertage 2012 und 2013 waren eine erfolgreiche Veranstaltung und eine gute Werbung für unsere Vereine, den Tauchsport und den VDST.

Damit alle Vereine längerfristig die kommenden Tauchertage planen können, hat der VDST mit den Landesverbänden festgelegt, daß die Tauchertage stets kurz vor Ende Juni eines jeweiligen Jahres stattfinden.

Folgende Termine wurden dabei für die nächsten drei Jahre festgelegt:

**Tauchertag 2014:** 21./22.06.2014

**Tauchertag 2015:** 20./21.06.2015

**Tauchertag 2016:** 18./19.06.2016

Bitte vermerkt Euch diese Termine in Eurer Jahresplanung, damit wir möglichst viele Vereine zusammenbekommen, die gleichzeitig Werbung für sich und den Tauchsport machen können. Auch nochmals im Namen des BLTV vielen Dank für Eure Kooperation.

*Viele Grüße Axel Rimpler Vizepräsident Breitensport*

## Fotoseminar, 28.3. bis 30.3.2014 in München

**Veranstalter und Leitung:** Reimund Hübner, Sachabteilung „Visuelle Medien“ im BLTV und Joachim Heil (Fotoinstruktor im VDST)

**Ausrichter:** TSG München e.V.

**Ort:** Clubraum der TSG München Dientzenhoferstr. 68, 80937 München  
Anfahrtsplan kommt mit Teilnahmebestätigung

**Themen:** Ziel des Seminars ist es, in die digitale Unterwasserfotografie in Theorie und Praxis einzuführen. Hierbei sollen im praktischen Teil Techniken zur Tarierung mit der Unterwasserkamera vermittelt werden, die zu einer umweltverträglichen Ausübung der Fotografie führen. Perfekte Tarierung und sensibles Bewusstsein für die Unterwasserwelt ist stets oberstes Gebot und gilt als eine wesentliche Voraussetzung zur Gestaltung guter Unterwasseraufnahmen. Die rasante technische Entwicklung bringt immer wieder neue Facetten in der digitalen Kameratechnik hervor. Zur Verbesserung der eigenen Bilderergebnisse sind daher praktische Hilfestellungen meist sehr nützlich. Der Kurs ist so ausgerichtet, dass vor allem Neueinsteiger, aber auch Fotografen mit Erfahrung angesprochen werden. In diesem Zusammenhang ist, je nach Voraussetzung, eine Brevetierung zum Fotografen 1, 2 oder 3 möglich (Bitte bei der Anmeldung angeben, da die Brevetierung nur namentlich erfolgen kann). Hat der Teilnehmer bereits die Ausbildungsstufe zum Fotografen 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, kann er einen wesentlichen Teil zum Fotoinstruktor Stufe 1 ablegen. Bei sehr großen Unterschieden in den Vorkenntnissen ist eine Einteilung in verschiedene Gruppen vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Workshops.

**Terminplan:** (Änderungen vorbehalten):

19:00 Uhr Einführung in das Seminar, 19:30 Uhr Digitale Kameratechnik, Kompakt oder SLR?, Der Aufnahmemechip, Weißabgleich automatisch oder manuell?, Wahl des Aufnahmeformates JPG - RAW, Beleuchtung

22:00 Uhr Diskussion und Meinungsaustausch. Ende offen.

**Samstag, 29. März:** 9:00 Uhr Umweltgerechtes Fotografieren, Blende, Brennweite und Schärfe, Einführung in die Bildgestaltung

12:00 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Praxis im Hallenbad

16:00 Uhr Einführung in die Bildbearbeitung (Theorie), Bildbearbeitung mit RAW-Konverter, 17:00 Uhr Praxis Bildbearbeitung

20:00 Uhr Abendessen. Im Anschluss daran sollten die Teilnehmer ihre Bilder für die Bildbesprechung auswählen. Hierbei soll die Auswahl im Team erfolgen.

ab 21:00 Uhr gemütliches Fachsimpeln

**Sonntag, 30. März:** 9:00 Uhr Bildbesprechung

11:00 Uhr Erfahrungsberichte der Teilnehmer mit ihrer eigenen Kameratechnik (plus - minus), 12:00 Uhr Manöverkritik, 12:30 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Ende

**Mitzubringen sind:** eigene Kameraausrüstung, Notebook mit Bildbearbeitungsprogramm (falls vorhanden), USB- Memorystick, Speicherkarte zum Austausch von Bilddaten, komplette Tauchausrüstung mit Wärmeschutz und gefüllter Flasche, Taucherpass und gültige Tauchtauglichkeit. Wenn bereits vorhanden Fotobrevetierung. Bei bereits vorhandener Ausbildungsstufe Fotograf 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, ist es nach vorheriger Absprache mit dem Sachabteilungsleiter möglich, wesentliche Bereiche zur ersten Ausbilderstufe (Fotoinstruktor Stufe 1) abzulegen.

**ÜL/TL Fortbildung:** 6 Fortbildungsstunden.

**Teilnahmegebühr:** 75,- € incl. Verpflegung im Clubraum. Bitte um Überweisung auf Konto TSG München,

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank. BLZ: 701 603 00, Kto: 1750100 IBAN: DE30 7019 0000 0007 7282 80 BIC: GENODEF1M01 Stichwort „UW-Foto-Seminar“ und Name Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann eine Absage erfolgen).

**Anmeldung:** bis zum 17.03.2014 an Christian Pietschmann Tel.: 0172 6629340 oder eMail: info@tauchsport-muenchen.de

Fotografen 3 mit dem Ziel, den Ausbilderstatus 1 zu erwerben müssen sich zusätzlich anmelden unter: vm-huebner@bltv-ev.de.

Für Ausbilderanwärter werden nach Eingang der Anmeldungen bis zum 19.03 von der Sachabteilung Referatsthemen und Aufgaben zugewiesen.

Reimund Hübner / Sachabteilung visuelle Medien im BLTV, vm-huebner@bltv-ev.de

## Offener Fotowettbewerb des Bayerischen Landestauchsportverbandes BLTV Unterwasserfotowettbewerb der Alpenländer mit Bayerischer Meisterschaft

Der Wettbewerb richtet sich an alle Unterwasserfotografen in Österreich, Schweiz und Deutschland.

Im Rahmen des 5. Aschaffener Film- und Fotofestivals „Adventure Earth 2014“ erfährt der Wettbewerb mit der Digitaltechnik eine Neuauflage. Einsendeschluss ist der 14. Februar 2014

**Bildsendungen an:** Visuelle Medien im BLTV, Reimund Hübner  
Ringstr.27, 63897 Miltenberg

### Ausschreibung

#### Offener Wettbewerb mit bayerischer Meisterschaft

Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder in den Kategorien Nahaufnahme und Landschaft einreichen und bis zu 5 Bilder in der Kategorie Kleinserie.

**Nahaufnahme:** Es gilt Pflanzen, Korallen oder Fische bildfüllend abzulichten. Zulässig sind dabei Aufnahmen mit Makroobjektiv oder Weitwinkel. Die Nähe ist wichtig.

**Landschaft:** Hier sind Bilder einzuordnen, die maritimes Leben in ihrer natürlichen Umgebung zeigen. Auch Wrackaufnahmen oder Taucher gehören in diese Kategorie.

**Kleinserie:** Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit eine kleine Bildserie einzureichen. Die Serie bestehend aus 3 bis 5 Bildern soll eine Unterwasserszene eindeutig dokumentieren.

**Besonderheit:** Bei allen Kategorien wird nicht unterschieden in welchem Gewässer das Bild realisiert wurde. Einzig und allein die Wirkung zählt.

**Bayerischer Meister:** Der Teilnehmer muss Mitglied im Bayerischen Landestauchsportverband sein. Er hat die Möglichkeit in den Kategorien Nah, Landschaft und Kleinserie Bilder einzureichen. Der Fotograf, der mit allen seinen Bildern die höchste Punktzahl erreicht, ist Bayerischer Meister.

### Ausschreibung Einsteiger:

#### Kompaktkamera oder Smartphone (kein SLR – Kamerasystem)

Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder in den Kategorien Nahaufnahme, Landschaft und bis 5 Bilder in der Kategorie Kleinserie einreichen. Bei den Kategorien wird nicht unterschieden in welchem Gewässer das Bild realisiert wurde. Einzig und allein die Wirkung zählt.

**Preisverleihung:** Die Preisverleihung findet im Rahmen der Adventure Earth vom 7. bis 9. März 2014 in Mainaschaff/Aschaffenburg statt. Die Gewinner (Platzierung 1-3) jeder Kategorie erhalten rechtzeitig eine Benachrichtigung per Email und werden am Samstag den 8. März ca. 19.30 Uhr vor der Liferreportage Tiefenrausch von Uli Kunz auf der Bühne vorgestellt. Alle Gewinner haben natürlich freien Eintritt zur anschließenden Reportage von Uli Kunz.

**Teilnahmebedingung:** Der Teilnehmer erklärt mit dem Einreichen seiner Bilder, dass er das uneingeschränkte Nutzungsrecht besitzt. Darüber hinaus haben die abgebildeten Personen, gegenüber dem Bildautor, ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erklärt. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter von Rechtsansprüchen Dritter an dem verwendeten Bildmaterial frei. Alle Arbeiten sind auf CD – oder DVD in einem hochauflösenden JPG – Format einzureichen. Der Datenträger muss mit dem Namen und Adresse des Autors beschriftet sein. Bitte keine Aufkleber

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:

**ausschreibung@bltv-ev.de**

Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

verwenden. Der Sendung ist zusätzlich das ausgefüllte Teilnahmeformular beizulegen, das man unter [www.bltv.de](http://www.bltv.de) downloaden kann. CD oder DVD verbleiben beim Veranstalter.

Mit der Unterschrift auf dem Teilnahmeformular oder der Onlineanmeldung erkennt der Teilnehmer die Bedingungen und Nutzungsrechte des Veranstalters an. Der Veranstalter hat die Möglichkeit Teilnehmer vom Wettbewerb auszuschließen, vor allem dann, wenn die Bilder augenscheinlich unter nicht umweltgerechten Bedingungen entstanden sind, wenn etwa Unterwasserszenen deutlich manipuliert wurden. Gleiches gilt für Aufnahmen aus Aquarien.

Das Ergebnis der Jury ist nicht anfechtbar.

Die Teilnahmegebühr beträgt je Teilnehmer 8,50 € unabhängig von der Zahl der eingereichten Aufnahmen. Sie ist auf das Konto des BLTV unter Angabe „Fotowettbewerb“ zu überweisen: Sparkasse Altötting –Mühlendorf  
BIC: BYLADEM1MDF, IBAN: DE 28 711 51 020 0000 559 559  
(BLZ 711 510 20 Kontonummer 559 559)

**Nutzungsrechte:** Die eingereichten Arbeiten dürfen vom BLTV und Adventure Earth unentgeltlich zur Veröffentlichung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Wettbewerbes und des Festivals genutzt werden.

Eine Autorennennung ist dabei obligatorisch. Das Urheberrecht bleibt beim Autor. Im Falle eines Rechtsstreites bezüglich der Bildrechte und der abgebildeten Personen gilt der BLTV oder Adventure Earth nicht als verantwortlich.

## 4. BLTV-Tauchmedizinseminar Süd 2014

Seminar für Tauchausbilder, Trainer C und interessierte Sporttaucher.

**Veranstalter:** Sachabteilung Medizin im BLTV

**Termin:** Freitag, 31.01.2014, 18 Uhr, bis Samstag, 01.02.2014, 17 Uhr

**Ort:** Institut für Überdruck-Medizin Regensburg, Ausbildungszentrum Medizin im BLTV, Im Gewerbepark A 45, 93059 Regensburg

**Fortbildung:** 12 Stunden für Tauchlehrer und Trainer C

**Teilnehmerzahl:** mindestens 30, maximal 50 Teilnehmer

**Themen:**

- ▶ Besondere Bedingungen beim Tauchen (Dr. Georg Arends, Taucherarzt, VIT-Ausbildungs-leiter, Mitglied BLTV-Ärzteteam).
- ▶ Stress beim Tauchen kann Panik verursachen: Einblicke in Modelle und Tipps zur Stressbewältigung und Panikprävention (Sabine Hellmers, M. Sc. (Psych.), wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim).
- ▶ Tauchen in der Arktis & Antarktis (Dr. Dirk Ronneberger).
- ▶ Apnoetauchen aus medizinischer Sicht (Franz Schleibinger, Sachabteilungsleiter Apnoetauchen im BLTV).

**Kosten:** 75,- € ; 65,- € bei Anmeldung bis zum 31.12.2013

Bei Nichtteilnahme oder Absage wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet.

**Anmeldung:** Andreas Stadler, Stadler.Anderl@gmx.de, Fax: 0 85 71/72 31

Die Anmeldung ist nur in Verbindung mit dem Zahlungseingang gültig.

**Anmeldeschluss:** 17.01.2014

**Zahlungsweise:** Überweisung auf das Seminkonto des BLTV:

Kto: 603393000, BLZ: 750 400 62, Commerzbank Regensburg

**Verpflegung:** Mittagessen selbständig in einem der Restaurants im Gewerbepark. Kaffee und Kekse in den Pausen durch das HBO-Zentrum.

**Abendveranstaltung:** Am Freitag Abend ist wieder ein gemeinsames Abendessen im Regensburger Weissbräuhaus geplant (Selbstzahler).

Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben, ob ihr ins Weissbräuhaus mitgeht.

**Hotелеmpfehlungen:** Hotel Fröhlicher Türke, [www.hotel-zum-froehlichen-tuerken.de](http://www.hotel-zum-froehlichen-tuerken.de) • Hotel Am Peterstor, [www.hotel-am-peterstor.de](http://www.hotel-am-peterstor.de) • Marriott-Courtyard Hotel, [www.marriott.de/hotels/travel/zpmcy-courtyard-regensburg](http://www.marriott.de/hotels/travel/zpmcy-courtyard-regensburg) Parkhotel Maximilian, [www.parkhotelmaximilian.com](http://www.parkhotelmaximilian.com) • Altstadt Hotel-Arch [www.regensburghotel.de/altstadthotel-arch/start.html](http://www.regensburghotel.de/altstadthotel-arch/start.html) • Hansa Apart Hotel, [www.hansa-apart-hotel.de](http://www.hansa-apart-hotel.de)

Andreas Stadler, SA Medizin im BLTV

## Jugendfahrt Pfingsten 2014

06. – 15. Juni 2014, Elba / Italien, TAUCHCLUB Aquanautic-Elba

**Zustiegsstellen:** Kempten, Buchloe, München

**Teilnehmerkreis:** Jugendliche ab 14 Jahren aus BLTV-Vereinen. Maximal 40 Teilnehmer (ohne Ausbilder). Nur bei ungenügender Anzahl von Jugendlichen können Erwachsene mit min. DTSA Silber/CMAS\*\* bzw. vergleichbaren Brevet teilnehmen. Die Jugendleitung behält sich vor angemeldete Erwachsene aufgrund genügend Jugendlicher abzulehnen. Erwachsene Teilnehmer bekommen erst nach dem 1. Februar 2014 eine Zu- oder Absage. Als Ausbilder werden nur TL mitfahren!

**Mindestqualifikation:** Grundtauchschein, Jugendtauchschein, KTA Gold

Kosten:	Jugendliche	Erwachsene
	14 – 21 Jahre	ab 22Jahre
Busfahrt	40,00 Euro	110,00 Euro
Fähre	40,00 Euro	40,00 Euro
Unterkunft (Selbstverpflegung)	150,00 Euro	150,00 Euro
<b>Tauchen, Pauschalpreis:</b>	160,00 Euro	170,00 Euro

8\* Boot; 2\* Land;

1\* Nacht; 1\* Wrack

**Gesamt 390,00 Euro 470,00 Euro**

**Anmeldung/Info:** Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt

Tel: 08323-987858, Mail: [jugend@bltv-ev.de](mailto:jugend@bltv-ev.de)

**Anmeldedaten:** Siehe Anmeldeformular unter [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

**Anzahlung:** 150,- € auf Bay. Landestauchsportverband e.V., „Verbandsjugend“  
Kto-Nr. 454249, BLZ 733 920 00, BIC: GENODEF1IMV,  
IBAN: DE4073392000000454249, Volksbank Immenstadt – Sofort bei Anmeldung

**Unter Angabe:** „Jugendfahrt 2014 und Name des Teilnehmers“

**Restbetrag:** 2. Anzahlung 150,- € bis 01.02.2014,

Restbetrag bis spätestens 01. 04. 2014

**Stornokosten:** Bis 31.01.2014 – 0,- €, Ab 01. 02. 2014 – 300,- €

Ab 01.04.2014 – gesamt Summe

**Anmeldeschluss:** 15. 01. 2014

**Sonstiges:** Abgeschlossene Tauchausbildung; mind. KTA Gold, Gültige tauchsportärztliche Untersuchung im Tauchpass eingetragen, Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein, Tauchrüstung muss selbst gestellt werden (diesmal allerdings kein Blei und PTG), Verpflegung erfolgt selbst!!!

Um dem Charakter einer Jugendveranstaltung gerecht zu werden, sind einige Einschränkungen zu beachten:

▶ Maximale Tauchtiefe für Jugendliche 30,00 Meter, bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend

▶ Im Besonderen ist der Konsum von Alkohol erst nach dem letzten Tauchgang des Tages und dann auch nur in sehr reglementierten Maße gestattet. Dies gilt auch für mitfahrende Erwachsene – nur Bier oder Wein –

▶ Absolutes Rauchverbot unter 18 Jahren!

Unberührt hiervon sind die geltenden Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Bei Zuwiderhandlungen ist mit dem Ausschluss aus dem Tauchbetrieb oder der Veranstaltung zu rechnen.

Das Tauchen erfolgt ausschließlich in den von der Jugendleitung eingeteilten geeigneten Gruppen unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und weiterer Rahmenbedingungen und in Absprache mit der Basis.

Diese Regelungen gelten auch für mitfahrende Erwachsene/Betreuer/Tauchlehrer. Betreuer/ Tauchlehrer müssen eine Selbstverpflichtung gegen Gewalt ausfüllen und unterschreiben.

Sollten diese erwähnten Einschränkungen nicht von dem Interessenten beachtet werden können, bitten wir von einer Anmeldung abzusehen.

Fragen hierzu können gerne telefonisch oder schriftlich gestellt werden.

Die BLTV-Jugend ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft und Busfahrt.

**Teilnahmebestätigung:** Erfolgt nach Anmeldeschluss

**Infos zur Tauchbasis/Unterkunft:** <http://www.aquanautic-elba.de>, Appartement

## 29. Bayerische Meisterschaft 2014 im Sporttauchen in der Disziplin Unterwasserrugby

**Teilnahmeberechtigung:** Alle Mannschaften, die eine Spielgenehmigung innerhalb des BLTV besitzen oder deren Verein dem BLTV angeschlossen ist, sind teilnahmeberechtigt.

**Veranstalter/Ausrichter:** Der Veranstalter der Bayerischen Meisterschaft ist der Bayerische Landestauchsportverband e.V., Ausrichter ist die TSG Würzburg e.V.

**Termin:** 2. Februar 2014

**Austragungsort:** Hallenbad Lindleinsmühle, Gustav-Walle-Schule, Schwabenstr. 12, 97078 Würzburg, Einlass: 08:30 Uhr, Mannschaftsführer- und Schiedsrichterbesprechung: 09:00 Uhr, Spielbeginn: 09:30 Uhr

**Meldung:** Die Anmeldung muss schriftlich an die BLTV-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München erfolgen. (Formular unter [www.bltv.de](http://www.bltv.de)) Die Anmeldung ist nur mit beigefügtem V-Scheck oder Zahlungsnachweis gültig. Bevorzugter Weise ist der Betrag auf das BLTV e.V. Konto bei der Sparkasse Altötting-Mühlendorf, Kto.Nr.559062, IBAN: DE 61 71151020 0000 559062, BLZ 71151020, BIC: BYLADEM1MDF zu überweisen.

Für alle Spielerinnen und Spieler, die zum Zeitpunkt der Meldung das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben, ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen.

**Meldeschluss:** spätestens 10. Januar 2014

**Spielmodus/Spielzeit/Spielfeldmaße:** Gespielt wird nach dem Internationalen Regelwerk UWR (Ausgabe VDST), der Wettkampfordnung UWR des VDST, der Jugendwettkampfordnung des VDST und den Antidoping-Bestimmungen des VDST mit folgender Ausnahme: B. „Frozen Result“: Erreicht ein Team eine Tordifferenz von 10 Toren (z.B. 10:0, 11:1, ...) wird das Ergebnis eingefroren und das Spiel ohne das Zählen weiterer Tore weitergespielt und weiterprotokolliert. Das Regelwerk behält weiterhin Gültigkeit, außer dass die Tore nicht mehr gezählt werden. Dies bedeutet u. a., dass Strafen (z. B. wiederholte Zeitstrafen oder Hinausstellungen) ganz normal geahndet werden. Bei Nichtantritt einer Mannschaft wird gemäß der WKU UWR VDST (Nr. 3.2.6) verfahren.

**Spielmodus:** Der Spielmodus richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Die Spielzeit sowie alle anderen Zeitmaße (Strafzeit, Time out, Strafstoß) richten sich nach der Anzahl der Mannschaften.

**Spielfeldmaße:** Spielfeld ist der Sprungbereich des Hallenbad Lindleinsmühle. Die Abmessungen betragen in etwa: Länge: 13 m, Breite: 10 m, Tiefe: 3,80 m

**Turnierleitung:** SA UWR-BLTV oder Vertreter, ein Vertreter des ausrichtenden Vereins, ein Vertreter der teilnehmenden Mannschaften.

**Gesamtleitung:** Die Gesamtleitung hat der komm. Sachabteilungsleiter UWR BLTV Lukas Tadda. Für organisatorische Zwecke ist ein Vertreter des ausrichtenden Vereines zu benennen.

**Schiedsrichter:** Jeder Verein hat mit seiner Meldung mindestens zwei Schiedsrichter zu benennen und für die BM zur Verfügung zu stellen. Kommt ein Verein diese Auflage nicht nach, ist pro nicht gemeldetem oder bei einem Spiel nicht angetretenem Schiedsrichter eine Gebühr von € 25,00 zu entrichten.

**Startgebühr:** Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt € 110,00. Sie ist mit der Anmeldung mittels V-Scheck oder per Überweisung zu entrichten. Die Einzahlung hat den Vermerk „29. BM UWR“, zu tragen (Kto. Verbindung siehe 4.). Bei Nichtantreten wird die Startgebühr nicht zurückgezahlt.

**Haftungsausschluss:** Der Veranstalter, der Ausrichter und die Stadt lehnen jede Haftung, soweit nicht Versicherungsschutz besteht, ab.

**Einsprüche:** Einsprüche gegen die Ausschreibung können bis zum 15. Dezember 2013 (Poststempel) erhoben und bei Lukas Tadda, Annastr. 1, 96050 Bamberg oder per eMail: [lukas.tadda@gmail.com](mailto:lukas.tadda@gmail.com) eingereicht werden.

**Anerkennungserklärung:** Mit seiner Meldung erkennt jeder Verein alle Punkte dieser Ausschreibung an.

Lukas Tadda, Leiter der SA UWR im BLTV

weitere Ausschreibungen, Meldebogen unter: [www.bltv.de](http://www.bltv.de)

## Apnoe 2 Spezialkurs (Freigewässer)

### Kulkwitzer See bei Leipzig

**Veranstalter:** BLTV-Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

**Ort:** Kulkwitzer See bei Leipzig

**Termin:** Fr. 18.07.2014 ca. 18.00 Uhr bis, So. 20.07.2014, ca. 14.00 Uhr

**Seminargebühr:** 75,- € ohne Übernachtung, zahlbar nach Anmeldung

**Teilnehmer:** max. 20 Personen

**Voraussetzung:** D TSA\* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Vereinszugehörigkeit

**Anmeldung:** Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr, (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen

Telefon: 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 0 87 52/91 07 privat, 01 70/2 83 09 70 mobil

E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de

**Anmeldeschluss:** Freitag, 06.06.2014

**Unterkunft:** Campingplatz, Finnhütten für 2 Personen, Schweden-Bungalows für 4 Personen. Einige Schwedenhäuser und Schwedenbungalows sind optioniert. Finnhütten sind zu dem Termin noch mehrere frei.

**Kosten Unterkunft:** Finnhütten 23,- € , Schwedenbungalow 63,- €

Schwedenhaus 79,- €, je Nacht und Objekt, Endreinigung 25,- €

**Buchung d. Unterkunft:** Mittelseen Wasserfreizeit GmbH, Seestraße 1

04207 Leipzig, Tel.: 03 41/71 07 70, Ansprechpartner: Kennwort: Apnoe BLTV

**Inhalte:** Die Besonderheiten des Apnoetauchens im Freiwasser, in Theorie und Praxis, Sicherheitsvorkehrungen beim Freitauchen, Trainingskonzepte im Wasser

**Mitzubringen:** VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit

dünnen Neoprensocken (wenn möglich), Neoprenanzug mit Kopfhäube, Bleigurt

mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung angepasste

Kleidung

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer

Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage

durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet

## Apnoe-Workshop auf Gozo

**Ort:** Marsalforn/Insel Gozo, Calypso Diving Center ([www.calypsodivers.com](http://www.calypsodivers.com))

**Termin:** Montag den 04.08.2014 bis Montag den 11.08.2014

**Unterkunft:** Hotel Calypso\*\*\*\*, Ü/F, im Doppelzimmer, Einzelzimmer,

Doppelzimmer mit Zustellbett (2+1), alle entweder mit Landblick, seitl. Meerblick

oder Meerblick ([www.hotcalypsogozo.com](http://www.hotcalypsogozo.com))

### Kosten Flug und Hotel:

Doppelzimmer 679,- € pro Person (bei Buchung bis zum 31.12.2013)

Einzelzimmer 766,- € (bei Buchung bis zum 31.12.2013)

Bei späterer Buchung sind die dann aktuellen Preise im Reisebüro zu erfragen,

andere Zimmerkategorien auf Anfrage im Reisebüro erhältlich, alle Preise incl.

Hin- u. Rückflug mit Air Malta ab und nach München und sämtlicher Transfers

**Kosten Tauchen:** 10 Tauchgänge/Exkursionen mit Guide (zwei Tauchgänge/

Exkursionen pro Tag an 5 Tagen), Blei, Sauerstoff, Jeep-Anmietung für 7 Tage (5

Personen teilen sich einen Jeep), ca. 200,- € pro Person

Eventl. ein Tagesausflug mit Boot zur Insel Comino mit Tauchen an einem Wrack

und in den Comino-Caves, incl. Mittagessen 30,- € pro Person

**Teilnehmer:** Max. 15 Apnoe-Taucher, vom Apnoe-Einsteiger bis Apnoe-TL,

Gerätetauchgänge anderer Teilnehmer sind in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis

möglich

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in

einem BLTV Verein (bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer

Verbände), mind. D TSA\* oder äquivalent

**Ausrüstung:** Tauchmaske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Flossen mit

geschlossenen Fersenteil (keine Freiwasserflossen), evtl. Neoprensocken,

Schnorchel, Neoprenanzug (3-5 mm ausreichend), evtl. dünne Neoprenhandschu-

he, Bleigurt ohne Blei (kein Taschenbleigurt), Kleine Taucherlampe, Yogamatte und bequeme Kleidung, Tauchausrüstung kann auch gegen Gebühr von der Tauchbasis geliehen werden

**Ablauf:** Flug von München nach Malta, Transfer nach Marsalforn/Insel Gozo,

Apnoe-Tauchen in allen Variationen (Zeittauchen, Streckentauchen, Tieftauchen)

Abnahme von Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* möglich, Fun-Apnoetauchen in Grotten,

Steilwänden und Wracks, Kleine Gruppen (pro Apnoe-TL max. 4 Teilnehmer)

Tägliches Yogaangebot vor dem Frühstück auf der Dachterrasse des Hotels

Ein Tag ist für Sightseeing über Wasser geplant (evtl. Insel-Rundfahrt, Inselhaupt-

stadt Victoria, Maltatrip usw.)

**Anmeldung und weitere Infos:** Franz Schleibinger,

franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, 08752/9107 privat

0841/3791579 geschäftl., 0170/2830970 mobil

**Buchung u. Fragen zu Flug und Unterkunft:** Hr. Manfred Sigl, Hr. Johann

Eberl, Neustadt Reisebüro OHG, Neustadt 460, 84028 Landshut,

Tel. 0871/9750411, Fax 0871/9750415, E-mail: info@neustadt-reisebuero.de

Homepage: [www.Neustadt-Reisebuero.de](http://www.Neustadt-Reisebuero.de), Kennwort: Apnoe-Workshop Gozo

**Anmeldefrist:** Sobald wie möglich, da Flug und Unterkunft bei zu kurzfristiger

Anmeldung nicht mehr garantiert werden können. Buchung nur nach Verfügbar-

keit.

Die BLTV-Sachabteilung Apnoe ist kein Reisveranstalter. Die Erbringung der

Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft,

Verpflegung und Flug!

## Apnoe-Workshop Bayern Ost

### Murner See bei Wackersdorf

**Veranstalter:** BLTV- Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe

**Ort:** Murner See bei Wackersdorf

**Termin:** Freitag den 04.07.2014 bis Sonntag den 06.07.2014

**Unterkunftsart:** Campingplatz, Mobilheim, Pension

**Seminargebühr:** 75,- € , zahlbar nach Anmeldung

**Kosten Unterkunft:** Siehe Homepage Campingplatz

**Buchung der Unterkunft:** Camping Parks Lutter, Bahnhofstraße 5

92439 Bodenwöhr, E-Mail: info@see-camping.de, Homepage: [www.campingurlaub.eu](http://www.campingurlaub.eu), Tel.: 0170/2306976 oder 0171/6798204

**Ansprechpartner:** Hr. Thomas und Hr. Jochen Lutter

**Teilnehmer:** Mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in

einem BLTV Verein (Bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer

Verbände), mind. D TSA\* oder äquivalent

**Ablauf:** Eigenanreise zum Murner See am Freitag ab 14.00 Uhr, ab 18.00 Uhr

theoretische Grundlagen zum Apnoetauchen, bzw. Vorbereitung zur Theorieprü-

fung (Theorieskript kann für 10,- € erworben und zur Prüfungsvorbereitung im

Vorfeld zugeschickt werden). Samstag vormittag Zeittauchen, nachmittags

Streckentauchen. Am Sonntag Tieftauchübungen und/oder Funtauchgänge. Ende

des Seminars gegen 15.00 Uhr. Abnahmemöglichkeit von Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\*

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

**Mitzubringen sind:** Neoprenanzug, ABC bzw. Apnoeausrüstung, Blei und

Bleigurt, Yogamatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung

**Anmeldung und weitere Infos:** Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.

de, apnoe@bltv-ev.de, 0 87 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftl.,

01 70/2 83 09 70 mobil, [www.campingurlaub.eu](http://www.campingurlaub.eu)

Anmeldung ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbin-

dung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

**Anmeldeschluss:** Freitag, 23.05.2014

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer

Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage

durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

## Apnoe 1 Spezialkurs (Schwimmbad)

### Burgebrach/Bamberg

**Veranstalter:** BLTV-Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Franz Schleibinger / Sachabteilung-Apnoe BLTV

**Termin:** Fr. 04.04. 2014, ab 18.00 Uhr bis So. 06.04.2014, ca. 14.00 Uhr

**Ort:** Hallenbad und Kulturhaus Burgebrach/Bamberg

**Seminargebühr:** 75,- € , zahlbar nach Anmeldung

**Teilnehmer:** Mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer

**Voraussetzung:** D TSA\* oder äquivalent, gültige Tauchtauglichkeit

**Anmeldung:** Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr, (Bankverbin-

dung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen,

Telefon: 0 87 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 01 70/2 83 09 70 mobil

E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de

**Anmeldeschluss:** Freitag, 21.02.2014

**Unterkunft:** ist selbst zu planen, Möglichkeiten sind vorhanden:

Gasthof Steigerwald ([www.gasthof-steigerwald-burgebrach.de](http://www.gasthof-steigerwald-burgebrach.de))

Goldener Hirsch ([www.goldener-hirsch-burgebrach.de](http://www.goldener-hirsch-burgebrach.de))

Brauereigasthof Ludwig ([www.schwanawirt.de](http://www.schwanawirt.de))

Hotel Restaurant Ludwig ([www.ludwigx.de](http://www.ludwigx.de))

Alle Unterkünfte sind ca. 5 min vom Seminarraum bzw. Hallenbad entfernt

**Inhalte:** Vorbereitung zum Apnoetauchen, Zeit-u. Streckentauchen, Gestaltung

des Apnoetrainings, Besonderheiten und Sicherheitsanforderungen, Einführung in

die Atemtechnik

**Mitzubringen sind:** VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC Ausrüstung, (wenn

möglich keine Geräteflossen), Schreibzeug, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung

für Yoga

Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer

Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage

durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

## Tieftauch-Seminar mit Doris Hovermann

(Ehemalige Rekordhalterin im Tieftauchen und Mitglied des Nationalkaders)

**Veranstalter:** BLTV Sachabteilung Apnoe

**Ausrichter:** Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV

**Termin:** Freitag 07. März 2014 bis Sonntag 09. März 2014

**Ort:** Dive4Life/Tauchturm Siegburg b. Bonn

**Seminarinhalt:** Technik beim Tieftauchen, versch. Druckausgleichsmethoden

(Frenzel, Mouthfill )

**Kosten:** 350,-€ inklusive Bustransfer (Zustiegsstellen München, Ingolstadt,

Nürnberg, Würzburg), Ü/F im Doppelzimmer Standard (andere Kategorien

möglich) im Friendly City Hotel Oktopus, Seminargebühr und Eintritt ins Dive4Life

(Tauchturm)

**Teilnehmer:** mind. 6 Teilnehmer, max. 16 Teilnehmer

**Voraussetzungen:** Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in

einem BLTV Verein (bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer

Verbände), D TSA Apnoe\* bis Apnoe TL

**Ausrüstung:** Maske mit mögl. kleinen Innenvolumen, Schnorchel, Flossen (wenn

vorhanden Apnoeflossen), Kälteschutz, Bleigürtel mit Blei, bequeme Kleidung

**Ablauf:** Abfahrt am Freitag um 12.00 Uhr in München, dann über Ingolstadt,

Nürnberg und Würzburg nach Siegburg, Einchecken im Hotel, Treffen mit Doris

Hovermann und Besichtigung des Tauchturms, Abendessen. Am Samstag 2x2

stündige Trainingseinheiten, Zeit zur freien Verfügung und selbständigen Tauchen,

am Sonntag 4stündige Trainingseinheit. Rückfahrt gegen 14.00 Uhr

**Abfahrtszeiten:** 12.00 Uhr Parkplatz Fröttmanning, Werner-Heisenberg-Allee 2,

80939 München, Busterminal P+R, 13.15 Uhr Saturn Arena Ingolstadt, Südliche

Ringstraße 64, 85053 Ingolstadt, 14.30 Uhr Nürnberg ZOB, Willy-Brandt-Platz,

Bahnhofstraße, 90402 Nürnberg, 16.00 Uhr Würzburg Hauptbahnhof, Bahnhofs-

platz 4, 97070 Würzburg

**Anmeldung und weitere Infos:** Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.

de, apnoe@bltv-ev.de, 087 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftlich,

01 70/2 83 09 70 mobil, [www.dive4life.de](http://www.dive4life.de), [www.friendly-cityhotel-siegburg.de](http://www.friendly-cityhotel-siegburg.de)

Anmeldung ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbin-

dung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

**Anmeldeschluss:** 15. Januar 2014, Teilnahme nach Reihenfolge der Anmeldung

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu

geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei

Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter. Die Erbringung der

Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern Tauchen, Unterkunft, Verpflegung

und Transfer.

## Apnoe-Seminar

inkl. der Möglichkeit, Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* abzulegen

**Veranstalter:** TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, vertreten durch den

Abteilungsleiter Stefan Gaudyn ([www.tauchrein.de](http://www.tauchrein.de))

**Organisation:** Franz Müller, Trainer-C, TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen

**Örtlichkeiten:** Gasthaus Moosbräu, Pfarrkirchnerstr. 27, D-84359 Simbach a. Inn

(Freitag Abend), Hallenbad Burghausen, Franz-Alexander-Straße 25, D-84489

Burghausen bzw. Freibad Braunau, Auf der Haiden 82, A-5280 Braunau (Samstag)

Tauchbasis Divesport, Forsthausstraße 4a, A-4852 Weyregg (Sonntag)

**Datum:** 30.05.2014 18:00 Uhr bis 01.06.2014 ca. 15:00 Uhr

**Referent:** Franz Schleibinger, VDST-TL 2, Apnoe-TL, Sachabteilungsleiter Apnoe

im BLTV e.V.

**Themen:** Theorie (Freitag für die Teilnahme an Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\*), Zeit- und

Streckentauchen (Samstag, Sonntag), Statik, Dynamik, Trimmung (Samstag),

Intervalltraining (Samstag), Richtige Sicherung (Samstag), Verhalten im Notfall:

LMC, Ohnmacht (Samstag), Maximalversuche (Samstag), Atemtechnik,

Entspannung (Samstag), Seetauchgänge: Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* (Sonntag)

**Voraussetzung:** D TSA\* (oder äquivalent), gültige Tauchtauglichkeit

**Kosten:** EUR 75,- Freitag bis Sonntag inkl. Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\*

EUR 45,- nur Samstag, ohne Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\*, inkl. Badeintritt, exkl.

Brevetierungskosten Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* (EUR 18,50), exkl. Skript für die Theorie

Apnoe\* bis Apnoe\*\*\*\* (EUR 5,-), (bei Nichtteilnahme/Absage nach dem

Anmeldeschluss wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet)

**Anmeldung:** bis spätestens 02.05.2014 an [seminar@tauchrein.de](mailto:seminar@tauchrein.de) mit folgenden

Angaben (Name, Vorname, Adresse, Verein, email, Variante). Eine verbindliche

Anmeldung erfolgt nur bei Zahlungseingang.

**Zahlungsweise:** Einzahlung auf das Konto Kto-Nr.: 200599484 bei der

Sparda-Bank München eG BLZ 70090500, Stichwort: Apnoe-Seminar 2014 &

Name, Inhaber: Franz Dobler, IBAN: DE19 7009 0500 0200 5994 84,

BIC: GENODEF1S 04

# Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer  
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,  
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,  
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	praesident@bltv-ev.de
Vizepräsident Schatzmeister	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	08136/8085330			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Klaus Cepel	Dorfstraße 6	86860	Jengen	08241/5115	08241/5005190		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318	0941/449099 0160/6728717		wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	08241/8696	0172/6641566		breitensport@bltv-ev.de
BLTV Ehrenpräsident	Paul Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935			petra.lachenmeir@gmx.net
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/4420009	0176/24789392		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Hochstraße 35	86871	Rammingen	08245/7749966	0160/5817254		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	recht@bltv-ev.de
SA Trainer C	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	08341/41954	01520/9899799		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Klaus Cepel	Dorfstraße 6	86860	Jengen	08241/5115	08241/5005190		tauchlehrer@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08571/972777			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	08752/9107 0170/2830970	0841/3791579	08752/9109	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318	0941/449099 0160/6728717	0941/449000	wettkampf@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de ot@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Bernd Reichhuber	Weltenburger Str. 33	81677	München	089/915985		089/915985	uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Lukas Taadda	Annastraße 1	96050	Bamberg	0179/7648787			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24215512	0176/78266509		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	08061/4957744	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	09371/99425		09371/947295	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	0172/2010398	089/1782422	089/175692	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	0861/9095728	0171/6734742	0861/9098943	uwe.schermer@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	Achim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			089/6883564	Hans-joachim.blage@zueblin.de handicap@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09225/1421	09221/76433		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		089/3513935	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	08323/987858	0160/96402647		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	08373/923913	Mobil 0171/6242808		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Pietschmann	Stupfstr. 14	80634	München	089/169868	0172/6629340		c.pietschmann@tauchsport- muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Dominik Hirschauer	Erlbachstraße 2c	81249	München	089/82989026			dominik@tauchsport- muenchen.de